



## Blattkäfer (Coleoptera: Megalopodidae, Orsodacnidae et Chrysomelidae excl. Bruchinae)

Bestandssituation. Stand: März 2013

Wolfgang Bäse

### Einführung

Zu den Blattkäfern gehören nach LÖBL & SMETANA (2010) drei Familien. So werden die ehemaligen Unterfamilien Zeugophorinae als Megalopodidae und die Orsodacninae als Orsodacnidae interpretiert. Die ursprüngliche Familie der Samenkäfer (Bruchidae) zählt jetzt als Unterfamilie (Bruchinae) zu den Chrysomelidae. In dieser Arbeit fehlen die Samenkäfer, da die Datenlage momentan als nicht ausreichend angesehen wird.

Zu den größten Käferfamilien der Welt gehörend, sind die Blattkäfer ohne Berücksichtigung der Samenkäfer in Deutschland mit 510 Arten (GEISER 1998) vertreten.

Der Habitus der Blattkäfer ist nicht einheitlich. Neben dem typischen gewölbten bis eiförmigen Habitus, wie er vom Kartoffelkäfer (*Leptinotarsa decemlineata*) bekannt ist, gibt es bockkäferähnliche Formen bei den Schilfkäfern (Donaciinae), flachgedrückte Vertreter bei den Schildkäfern (*Cassida* spp.), die eher zylindrisch gebauten Sackkäfer (*Clytra* spp.) oder auch den bizarren Igelkäfer (*Hispa atra*). Die als Erdflöhe bezeichneten Vertreter der Alticinae besitzen verdickte Hinterschenkel und ein oft beträchtliches Sprungvermögen. Blattkäfer sind phytophag und fressen als Larven bzw. Imagines meist an krautigen Pflanzen, einige bevorzugen die Blätter von Bäumen bzw. Sträuchern oder Gräser. Dabei werden die Blätter entweder vom Rand her oder durch Loch- bzw. Fensterfraß beschädigt. Andere Arten minieren in Stängeln oder Wurzeln, wenige fressen Pollen bzw. Nektar. Manche Larven zeigen ein außergewöhnliches Verhalten. So leben die Larven der Schilfkäfer im Wasser an den Wirtspflanzen und verpuppen sich dort in einem Kokon, die Sackkäfer entwickeln sich bei Ameisen und die Larven der Schildkäfer tragen ihre

Exkreme zum Schutz vor Feinden auf dem Rücken.

Nur wenige Blattkäfer-Arten sind durch ihre wirtschaftliche Bedeutung allgemein bekannt. Hierzu gehören der Kartoffelkäfer, der Rübenschildkäfer (*Cassida nebulosa*), Vertreter der Kohlerdflöhe (*Phyllotreta* spp.) und die Spargel-, Getreide- und Lilienhähnchen (*Crioceris* spp., *Oulema* spp. und *Lilioceris* spp.). Viele Arten sind jedoch durch die Zerstörung naturnaher Standorte gefährdet. So waren die Schilfkäfer ursprünglich an die dynamischen Auenbereiche der Bäche und Flüsse gebunden. Durch Grundwasserabsenkungen, Uferzerstörung und intensive Freizeitnutzung wurden viele ursprüngliche Lebensräume zerstört. Weniger spezialisierte Arten sind vielfach noch ungefährdet, da sie auf sekundäre Lebensräume wie Teiche oder Gräben ausweichen können. Die seltener nachgewiesenen Arten sind oft hochspezialisiert. So ist *Donacia obscura* nur in Mooren zu finden, während *Macrolepta mutica* im Binnenland an Salzseen gebunden ist. Auch viele der an trockenwarmen Standorten vorkommenden Arten (z. B. einige Vertreter der Cryptocephalinae) sind sehr selten und durch Versiegelung, Bebauung, Eutrophierung und Sukzession der offenen Standorte gefährdet. Die Abhängigkeit der häufig oligophagen oder gar monophagen Blattkäfer von bestimmten Pflanzen schränkt ihr Ausbreitungs- bzw. Wiederansiedlungsvermögen stark ein. Etwa 80 % der mitteleuropäischen Blattkäfer sind nach SCHÖLLER (1996) als stenotop einzuordnen, wobei er als Gründe das eingeschränkte Wirtsspektrum und ein bestimmtes Mikroklima hervorhebt.

### Bearbeitungsstand, Datengrundlagen

Seit Erscheinen der Checkliste der Blattkäfer Sachsen-Anhalts (BÄSE 2009b) gibt es einige bemerkenswerte Veränderungen. Neu für das Bundesland sind *Cassida seladonia* (BÄSE im Druck) und *Cassida leucanthemi* (BÄSE & BÄSE 2013). M. JUNG (Athenstedt) fand im Jahre 2011 *Galeruca melanocephala* und *Pilemostoma fastuosum* in Sachsen-Anhalt (JUNG 2012). Beide Arten wurden letztmals von BORCHERT (1951) für dieses Bundesland gemeldet. *Zeugophora frontalis* konnte nach der Erstbeschreibung von SUFFRIAN im Jahre 1840 wieder bestätigt werden (BÄSE & BÄSE 2013). Genannt seien weiterhin der Wiederfund von *Phyllotreta scheuchi* (nach 1961) sowie die Nachweise von *Chaetocnema aridula* (nach 1976) und *Longitarsus lewisii* (nach 1986) durch den Autor. Von *Longitarsus scutellaris* (MULSANT & REY 1874) und *Longitarsus strigicollis* (WOLLASTON 1864) liegen der-



Blattkäfer *Clytra laeviuscula*. Karsdorf, 2.6.2011, Foto K. Bäse.

zeit keine bekannten Nachweise vor. Beide Arten werden deshalb nicht einbezogen, obwohl sie bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) für Sachsen-Anhalt erwähnt werden und ein Vorkommen nicht ausgeschlossen werden kann. Somit wurden bisher 386 Arten im Bundesland festgestellt, davon sind 42 Arten ausgestorben.

Für die Erstellung dieser Bestandsanalyse konnten mehr als 37.000 Blattkäferfunde ausgewertet werden. Eine wesentliche Grundlage bilden folgende Veröffentlichungen: BÄSE (2004, 2007a, 2007b, 2008, 2009a, 2009b, 2011, 2013), BÄSE & BÄSE (2013), BORCHERT (1937, 1951), DIETZE & SCHORNACK (1999), EGGERS (1901), ENGLER (1996), ESSER (2001), EVSA (2005), FEIGE (1918), FEIGE & KÜHLHORN (1924), FRITZLAR (1996, 2001, 2003, 2005, 2011), GEITER (1989), GRUSCHWITZ (2003), JUNG (1998, 2001, 2007, 2012), KOCH (2006), KÖHLER (2000), KÖHLER & KLAUSNITZER (1998), KUBIAK (2009), LIEBMANN (1955), MOHR (1977, 1985), RAPP (1934), SCHOLZE (2007), SCHREIBER (1887), STROBL (2007) und WÄHNSCHAFFE (1883). Einbezogen wurden auch die Ergebnisse der Untersuchungen des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) und Recherchen in folgenden Sammlungen: Coll. BAUMGARTEN, Coll. BORRMANN, Coll. FRANCKE, Coll. HEIDENREICH, Coll. NEBEL, Coll. RUDOLPH, Coll. WALLIS im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD), Coll. FRITSCHKE, Coll. GREBENŠČIKOV, Coll. KÖLLER, Coll. KNOBBE, Coll. ROSENBAUM, Coll. SCHNITTER im Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLUH), Coll. BORCHERT im Museum für Naturkunde Magdeburg (MFNMD) und die Coll. MOHR im Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut München (SDEI). Berücksichtigt wurden weiterhin Belege in folgenden Privatsammlungen: Coll. DIETZE (Käbschütztal), Coll. ESSER (Berlin), Coll. FRITZLAR (Jena), Coll. GEITER (Staßfurt), Coll. GRUSCHWITZ (Staßfurt), Coll. HEINIG (Berlin), Coll. JENTZSCH (Halle/Saale), Coll. JUNG (Athenstedt), Coll. LEHMANN (Oranienbaum), Coll. MALCHAU (Schönebeck), Coll. NIESS (Aulosen), Coll. PANNICKE (Leipzig), Coll. RICHTER (Stendal), Coll. SCHMIEDTCHEN (Weissandt-Gölsau), Coll. SCHÖNE (Dessau), Coll. SCHOLZE (Gernrode), Coll. SPRICK (Hannover), Coll. STOLLE (Rottleberode), Coll. STROBL (Stendal) und die des Autors Coll. BÄSE (Lutherstadt Wittenberg).

Die Systematik orientiert sich an LÖBL & SMETANA (2010) mit folgenden Ausnahmen: Zum einen konnte eine Trennung von *Plateumaris sericea* und *Plateumaris discolor* sowie von *Plateumaris rustica* und *Plateumaris affinis* noch nicht vorgenommen werden, zum anderen erfolgt in dieser Arbeit eine Angabe der Unterart nur dann, wenn es sich nicht um die nominotypische Variante handelt.

Sowohl die Untersuchungen von Mitarbeitern des LAU, als auch die Bestandserfassung durch M. JUNG

und weiterer Mitglieder der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalts (EVSA) sowie die lokalfaunistische Zusammenfassung im östlichen Teil des Bundeslandes (BÄSE 2008) brachten in den letzten Jahren einen deutlichen Kenntniszuwachs. Dennoch ist in einigen Gebieten, besonders im Norden Sachsen-Anhalts, die Datenlage nach wie vor unbefriedigend. Außerdem bleibt zu berücksichtigen, dass die vollständige Sichtung und Überprüfung der historischen Sammlungen auch in anderen Museen noch viele Jahre beanspruchen wird. Keine der Blattkäferarten ist gesetzlich geschützt.

### Danksagung

Allen Mitarbeitern der bei den Datengrundlagen erwähnten Institutionen bzw. den dort genannten Entomologen danke ich herzlich für die bereitwillige Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt Dr. Frank Fritzlar (Jena) für die langjährige Hilfe und für die Durchsicht des Manuskripts.



Blattkäfer *Cassida viridis*. Dobien, 10.8.2006, Foto K. Bäse.

### Literatur

- BÄSE, W. (2004): Rote Liste der Schilfkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae: Donaciinae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 305–307.
- BÄSE, W. (2007a): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51** (1): 49–53.
- BÄSE, W. (2007b): Wiederfund von *Donacia obscura* GYLLENHAL, 1813 in Sachsen-Anhalt (Col., Chrysomelidae). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **15** (2): 49.
- BÄSE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes (Insecta: Coleoptera). – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) **20**: 1–500.
- BÄSE, W. (2009a): Zur Fauna der Blattkäfer (Chrysomelidae) im Ohre-Aller-Hügelland. – In: Entomofaunist-



Blattkäfer *Chrysomela populi*. Woltersdorfer Heide, 7.7.2010, Foto K. Bäse.

- tische Untersuchungen im Ohre-Aller-Hügelland. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **17** (1): 141–149.
- BÄSE, W. (2009b): Checkliste der Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae) Sachsen-Anhalts. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **17** (2): 199–211.
- BÄSE, W. (2011): *Apthona violacea* (KOCH, 1803) in Sachsen-Anhalt (Col., Chrysomelidae). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **19** (1): 6.
- BÄSE, W. (2013): Zur Fauna der Blattkäfer (Coleoptera: Megalopodidae, Orsodacnidae et Chrysomelidae) im südöstlichen Unterharz. – In: Entomofaunistische Untersuchungen im südöstlichen Unterharz. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **21** (1/2): 182–193.
- BÄSE, W. (im Druck): Erstnachweis von *Cassida seladonia* GYLLENHAL, 1827 in Sachsen-Anhalt (Col., Chrysomelidae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden).
- BÄSE, W. & BÄSE, K. (2013): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera), Teil 3. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **57** (1/2): 11–18.
- BORCHERT, W. (1937): Mitteilungen über die Käfer Ostfalens. – Entomol. Blätter (Krefeld) **33** (1): 66–72.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen. Bd. **II**. – Rat der Stadt Magdeburg, Magdeburg, S. 178–194.
- DIETZE, R. & SCHORNACK, S. (1999): Coleoptera – Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **7** (2): 37–40.
- EGGERS, H. (1901): Verzeichnis der in der Umgebung von Eisleben beobachteten Käfer. – Sonderabdruck, Insektenbörse, **18**: 1–106.
- ENGLER, I. (1996): Blattkäfer – Chrysomelidae. – In: WAL-LASCHKE, M.; BLISS, P.; SCHÖPKE, H. & WITSACK, W. (Hrsg.): Beiträge zur Erfassung der Biodiversität im Unteren Saaletal. Phytozönosen, Pflanzenarten und Tierarten von Landschaftselementen der Halleschen Kuppenlandschaft. – Arb. Naturpark „Unteres Saaletal“ (Halle) **3**: 44–46.
- ESSER, J. (2001): Bemerkenswerte Käferfunde aus Sachsen-Anhalt. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **45** (3/4): 228–230.
- EVSA (2005): Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **13** (1): 74.
- FEIGE, C. (1918): In der Umgebung Eislebens gefundene Käfer, welche im Verzeichnis von EGGERS nicht aufgeführt sind. – Entomol. Blätter (Berlin) **14** (1): 17–26.
- FEIGE, C. & KÜHLHORN, F. (1924): In der Umgebung Eislebens gefundene Käfer, welche im Verzeichnis von EGGERS nicht aufgeführt sind. – Entomol. Blätter (Berlin) **20** (7–9): 203–209.

- FRITZLAR, F. (1996): Zum Vorkommen von *Cryptocephalus macellus* SUFFRIAN, 1860 (Coleoptera, Chrysomelidae) in Thüringen und Sachsen-Anhalt. – Thür. faun. Abh. (Erfurt) **3**: 166–174.
- FRITZLAR, F. (2001): *Longitarsus languidus* KUTSCHERA, 1863, *Cassida bergeali* BORDY, 1995 und *Cryptocephalus bameuli* DUHALDEBORDE, 1999 – drei Arten der deutschen Fauna und weitere Nachträge zu den Blattkäfern (Col., Chrysomelidae) im Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **45** (1): 9–17.
- FRITZLAR, F. (2003): Neue und interessante Blattkäfer-Nachweise aus Thüringen und anderen Bundesländern (Coleoptera, Chrysomelidae), Teil 3. – Thür. Faun. Abh. (Erfurt) **9**: 123–138.
- FRITZLAR, F. (2005): Neue und interessante Blattkäfer-Nachweise aus Thüringen und anderen Bundesländern (Coleoptera, Chrysomelidae), Teil 4. – Thür. Faun. Abh. (Erfurt) **10**: 223–240.
- FRITZLAR, F. (2011): Rote Liste der Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 10/2011. – Naturschutzreport (Jena) **26**: 250–260.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (Bearbeitungsstand 1997). – In: BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenr. Landschaftspflege Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **55**: 168–230.
- GEITER, R. (1989): Bemerkenswerte Blattkäferfunde und Erstnachweise für den Bezirk Magdeburg. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **33** (2): 88–90.
- GRUSCHWITZ, W. (2003): Käfer (Col., Staphylinidae; Chrysomelidae): Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – halophila (Staßfurt) **46**: 14.
- JUNG, M. (1998): Blattkäferfunde aus Sachsen-Anhalt und dem Harz (Col., Chrysomelidae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **42**: 85–86.
- JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **45** (1): 37–46.
- JUNG, M. (2007): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51** (1): 33–43.
- JUNG, M. (2012): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt V. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **56** (2): 155–157.
- KOCH, M. (2006): Bemerkenswerte Blattkäferfunde aus dem südlichen Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen und der Pfalz (Coleoptera, Chrysomelidae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **50** (3): 164.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **44** (1): 78–79.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden), Beih. **4**: 134–144.
- KUBIAK, M. (2009): Beitrag zur Schilfkäferfauna (Col., Chrysomelidae, Donaciinae) der Tangerniederung. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **17** (2): 233–240.
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. – Manuskriptdruck, Ziensen, Wittenberg, 164 S.
- LÖBL, I. & SMETANA, A. (Eds.) (2010): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 6. Chrysomeloidea. – Apollo Books, Stenstrup, 924 S.
- MOHR, K.-H. (1966): Chrysomelidae, Blattkäfer. – In: FREUDE, H.; HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 9. – Goecke & Evers, Krefeld, S. 95–280.
- MOHR, K.-H. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Chrysomelidae: Cryptocephalinae. – Beitr. Entomol. (Berlin) **27** (2): 197–231.
- MOHR, K.-H. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Chrysomelidae: Donaciinae, Orsodacninae, Criocerinae, Clytrinae. – Beitr. Entomol. (Berlin) **35**: 219–262.
- RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. I–III. – Selbstverl., Erfurt.
- SCHÖLLER, M. (1996): Ökologie mitteleuropäischer Blattkäfer, Samenkäfer und Breitrüssler (Coleoptera: Chrysomelidae einschließlich Bruchinae, Anthribidae). – In: BRANDSTETTER, C. & KAPP, A.: Die Blatt- und Samenkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein, **11**. Band. – Bürs, S. 1–65.
- SCHOLZE, P. (2007): Ein Beitrag zur Erfassung der Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **51** (2): 131–134.
- SCHREIBER, K. (1887): Die Käfer der Mosigkauer Haide. – Berliner Entomologische Zeitschrift (Berlin) **31** (2): 345–346.
- STROBL, P. (2007): Insekten der Altmark und des Elbhavellandes. 2. Teil Coleoptera – Käfer. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 60–64.
- WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Allervereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – C. A. Eyraud, Neuhaldensleben, 456 S.
- WANNTORP, H.-E. (2008): The identity of *Mantura obtusata* (GYLLENHAL, 1813) (Coleoptera, Chrysomelidae) – a Nordic-Central European mismatch. – Entomol. Tidskr. (Uppsala) **129** (2): 1–3.

#### Anschrift des Verfassers

Wolfgang Bäse  
 Belziger Str. 1  
 06889 Lutherstadt Wittenberg  
 E-Mail: WBaese@t-online.de

Tab. 52.1: Bestandssituation der Blattkäfer in Sachsen-Anhalt

**Zusätzliche Abkürzungen:**

Bestandssituation (BS)

- A ausgestorbene bzw. verschollene Art von der seit mindestens 50 Jahren keine Belege vorliegen
- s sehr seltene oder seltene Art, von der nur Einzelfunde oder wenige Nachweise (i. d. R. weniger als 10) bekannt sind
- mh mäßig häufige Art, von der i. d. R. mehr als 10 Nachweise vorhanden sind
- h häufige bis gemeine, weit verbreitete Art, von der z. T. deutlich mehr als 50 Belege vorliegen

Rote Liste (RL)

- nicht bewertet

Angaben zur Roten Liste Sachsen-Anhalts erfolgen nur für die Schilfkäfer (Donaciinae) (BÄSE 2004). Für die anderen Artengruppen liegen keine Roten Listen vor, fehlende Einträge sind nicht gleichbedeutend mit „ungefährdet“.

Nachweis

Wird nur die Jahreszahl genannt, so handelt es sich um Funde des Autors im angegebenen Jahr.

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Agelastica alni</i> (L., 1758)	h	-	2012	
<i>Altica aenescens</i> (WEISE, 1888)	s	-	2011	<i>Haltica aenescens</i> WEISE, 1888
<i>Altica brevicollis</i> FOU DRAS, 1861	s	-	1993 leg. SPRICK	<i>Haltica brevicollis</i> FOU DRAS, 1861
<i>Altica helianthemii</i> (ALLARD, 1859)	s	-	2004	<i>Haltica pusilla</i> DUFTSCHMID, 1825
<i>Altica longicollis</i> (ALLARD, 1860)	s	-	FRI TZLAR (2001)	<i>Haltica longicollis</i> ALLARD, 1860
<i>Altica lythri</i> AUBÉ, 1843	mh	-	2012	<i>Haltica lythri</i> (AUBÉ, 1843)
<i>Altica oleracea</i> (L., 1758)	h	-	2012	<i>Haltica oleracea</i> (L., 1758)
<i>Altica palustris</i> (WEISE, 1888)	mh	-	2012	<i>Haltica palustris</i> WEISE, 1888
<i>Altica quercetorum</i> FOU DRAS, 1861	s	-	2011	<i>Haltica quercetorum</i> FOU DRAS, 1860
<i>Altica tamaricis</i> SCHRANK, 1785	s	-	1985 leg. PANNICKE	<i>Haltica tamaricis</i> SCHRANK, 1785
<i>Aphthona abdominalis</i> (DUFTSCHMID, 1825)	s	-	ESSER (2001)	
<i>Aphthona atrocoerulea</i> (STEPHENS, 1831)	s	-	2012	<i>Aphthona cyanella</i> (REDTENBACHER, 1849)
<i>Aphthona atrovirens</i> (FÖRSTER, 1849)	s	-	2010	
<i>Aphthona cyparissiae</i> (KOCH, 1803)	mh	-	2012	
<i>Aphthona euphorbiae</i> (SCHRANK, 1781)	h	-	2012	
<i>Aphthona herbigrada</i> (CURTIS, 1837)	mh	-	2009	
<i>Aphthona lutescens</i> (GYLLENHAL, 1813)	s	-	2013	
<i>Aphthona nonstriata</i> (GOEZE, 1777)	mh	-	2012	<i>Aphthona coerulea</i> (GEOFFROY, 1785)
<i>Aphthona pallida</i> (BACH, 1859)	s	-	2010	
<i>Aphthona pygmaea</i> (KUTSCHERA, 1861)	mh	-	2012	
<i>Aphthona venustula</i> KUTSCHERA, 1861	h	-	2012	
<i>Aphthona violacea</i> (KOCH, 1803)	s	-	BÄSE (2011)	
<i>Apteropeda globosa</i> (ILLIGER, 1794)	s	-	2011	
<i>Apteropeda orbiculata</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Apteropeda splendida</i> ALLARD, 1860	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Argopus ahrensi</i> (GERMAR, 1817)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Batophila rubi</i> (PAYKULL, 1799)	h	-	2012	
<i>Bromius obscurus</i> (L., 1758)	mh	-	2010	<i>Adoxus obscurus</i> (L., 1758)
<i>Calomicrus pinicola</i> (DUFTSCHMID, 1825)	s	-	2011	<i>Luperus pinicola</i> (DUFTSCHMID, 1825)
<i>Cassida atrata</i> F., 1787	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Cassida canaliculata</i> LAIC HARTING, 1781	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Cassida denticollis</i> SUFFRIAN, 1844	mh	-	2012	
<i>Cassida ferruginea</i> GOEZE, 1777	s	-	2003 leg. DIETZE	
<i>Cassida flaveola</i> THUNBERG, 1794	mh	-	2012	
<i>Cassida hemisphaerica</i> HERBST, 1799	s	-	2009	
<i>Cassida leucanthemii</i> BORDY, 1995	s	-	BÄSE & BÄSE (2013)	
<i>Cassida margaritacea</i> SCHALLER, 1783	s	-	2010	
<i>Cassida murraea</i> L., 1767	s	-	2011	
<i>Cassida nebulosa</i> L., 1758	mh	-	2012	

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Cassida nobilis</i> L., 1758	mh	-	2012	
<i>Cassida prasina</i> ILLIGER, 1798	s	-	1996 leg. JUNG	
<i>Cassida rubiginosa</i> O. F. MÜLLER, 1776	h	-	2012	
<i>Cassida rufovirens</i> SUFFRIAN, 1844	s	-	2011	
<i>Cassida sanguinolenta</i> O. F. MÜLLER, 1776	s	-	2011	
<i>Cassida sanguinosa</i> SUFFRIAN, 1844	s	-	2010	
<i>Cassida seladonia</i> GYLLENHAL, 1827	s	-	BÄSE (im Druck)	
<i>Cassida stigmatica</i> SUFFRIAN, 1844	h	-	2012	
<i>Cassida subreticulata</i> SUFFRIAN, 1844	A	-	WAHNSCHAFPE (1883)	
<i>Cassida vibex</i> L., 1767	h	-	2012	
<i>Cassida viridis</i> L., 1758	h	-	2012	
<i>Cassida vittata</i> VILLERS, 1789	s	-	2012	
<i>Chaetocnema aerosa</i> (LETZNER, 1847)	s	-	2011	
<i>Chaetocnema arida</i> FOUDRAS, 1860	s	-	2012	
<i>Chaetocnema aridula</i> (GYLLENHAL, 1827)	s	-	2009	
<i>Chaetocnema compressa</i> (LETZNER, 1847)	s	-	2011	
<i>Chaetocnema concinna</i> (MARSHAM, 1802)	h	-	2012	
<i>Chaetocnema confusa</i> (BOHEMAN, 1851)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)	h	-	2012	
<i>Chaetocnema mannerheimii</i> (GYLLENHAL, 1827)	h	-	2012	
<i>Chaetocnema obesa</i> (BOIELDIEU, 1859)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Chaetocnema picipes</i> STEPHENS, 1831	h	-	2012	<i>Chaetocnema laevicollis</i> (C. G. THOMSON, 1866); <i>Chaetocnema heikertingeri</i> LYUBISHCHEV, 1963
<i>Chaetocnema procerula</i> (ROSENHAUER, 1856)	s	-	1993 leg. SPRICK	
<i>Chaetocnema sahlbergii</i> (GYLLENHAL, 1827)	s	-	2000 leg. LAU	
<i>Chaetocnema subcoerulea</i> (KUTSCHERA, 1864)	mh	-	2012	
<i>Cheilotoma musciformis</i> (GOEZE, 1777)	s	-	1996 leg. FIEDLER	
<i>Chrysochus asclepiadeus</i> (PALLAS, 1773)	s	-	2009	<i>Eumolpus asclepiadeus</i> (PALLAS, 1773)
<i>Chrysolina analis</i> (L., 1767)	s	-	2005	<i>Chrysomela analis</i> L., 1767
<i>Chrysolina aurichalcea</i> (MANNERHEIM, 1825)	s	-	BÄSE (2009b)	<i>Chrysomela aurichalcea</i> MANNERHEIM, 1825
<i>Chrysolina brunsvicensis</i> (GRAVENHORST, 1807)	s	-	GEITER (1989)	<i>Chrysomela brunsvicensis</i> GRAVENHORST, 1807
<i>Chrysolina carnifex</i> (F., 1792)	s	-	2010	<i>Chrysomela carnifex</i> F., 1792
<i>Chrysolina cerealis</i> (L., 1767)	s	-	BÄSE (2009b)	<i>Chrysomela cerealis</i> L., 1767
<i>Chrysolina coeruleans</i> (SCRIBA, 1791)	s	-	2011 leg. SCHULZ	<i>Chrysomela coeruleans</i> SCRIBA, 1791
<i>Chrysolina fastuosa</i> (SCOPOLI, 1763)	h	-	2012	<i>Dlochrysa fastuosa</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Chrysolina fuliginosa galii</i> (WEISE, 1884)	A	-	BORCHERT (1951)	<i>Chrysomela fuliginosa</i> OLIVIER, 1807
<i>Chrysolina geminata</i> (PAYKULL, 1799)	mh	-	2007 leg. JUNG	<i>Chrysomela geminata</i> PAYKULL, 1799
<i>Chrysolina graminis</i> (L., 1758)	mh	-	2012	<i>Chrysomela graminis</i> L., 1758
<i>Chrysolina gypsophilae</i> (KÜSTER, 1845)	s	-	2006 leg. SCHÖNE	<i>Chrysomela gypsophilae</i> KÜSTER, 1845
<i>Chrysolina haemoptera</i> (L., 1758)	mh	-	2012	<i>Chrysomela haemoptera</i> L., 1758
<i>Chrysolina herbacea</i> (DUFTSCHMID, 1825)	mh	-	2012	<i>Chrysomela herbacea</i> DUFTSCHMID, 1825
<i>Chrysolina hyperici</i> (FORSTER, 1771)	mh	-	2012	<i>Chrysomela hyperici</i> FORSTER, 1771
<i>Chrysolina kuesteri</i> (HELLIESEN, 1912)	s	-	2007 leg. MALCHAU	<i>Chrysomela kuesteri</i> HELLIESEN, 1912
<i>Chrysolina limbata</i> (F., 1775)	s	-	2009 leg. SCHMIEDTCHEN	<i>Chrysomela limbata</i> F., 1775
<i>Chrysolina marginata</i> (L., 1758)	s	-	2008	<i>Chrysomela marginata</i> L., 1758
<i>Chrysolina oricalcia</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	mh	-	2012	<i>Chrysomela oricalcia</i> MÜLLER, 1776
<i>Chrysolina polita</i> (L., 1758)	mh	-	2012	<i>Chrysomela polita</i> L., 1758
<i>Chrysolina pseudolurida saxonica</i> (SILVERBERG, 1977)	A	-	BORCHERT (1951)	<i>Chrysomela reitteri</i> WEISE, 1884
<i>Chrysolina purpurascens crassimargo</i> (GERMAR, 1815)	s	-	2010	<i>Chrysomela purpurascens</i> GERMAR, 1817
<i>Chrysolina quadrigemina</i> (SUFFRIAN, 1851)	A	-	BORCHERT (1951)	<i>Chrysomela quadrigemina</i> SUFFRIAN, 1851
<i>Chrysolina rufa squalida</i> (SUFFRIAN, 1851)	s	-	1997 leg. LAU	<i>Chrysomela rufa</i> DUFTSCHMID, 1825
<i>Chrysolina sanguinolenta</i> (L., 1758)	mh	-	2011 leg. K. BÄSE	<i>Chrysomela sanguinolenta</i> L., 1758

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Chrysolina staphylaea</i> (L., 1758)	mh	-	2012	<i>Chrysomela staphylaea</i> L., 1758
<i>Chrysolina sturmi</i> (WESTHOFF, 1882)	mh	-	2012	<i>Chrysomela diversipes</i> BEDEL, 1829
<i>Chrysolina varians</i> (SCHALLER, 1783)	h	-	2012	<i>Chrysomela varians</i> SCHALLER, 1783
<i>Chrysomela collaris</i> L., 1758	A	-	1926 leg. FEHSE (MNVD)	<i>Melasoma collaris</i> (L., 1758)
<i>Chrysomela cuprea</i> F., 1775	A	-	1925 leg. FEIGE (MFNMD)	<i>Melasoma cuprea</i> (F., 1775)
<i>Chrysomela lapponica</i> L., 1758	s	-	1993 leg. SPRICK	<i>Melasoma lapponica</i> (L., 1758)
<i>Chrysomela populi</i> L., 1758	h	-	BÄSE (2013)	<i>Melasoma populi</i> (L., 1758)
<i>Chrysomela saliceti</i> (WEISE, 1884)	s	-	1992 leg. GEITER, 1992 leg. SPRICK	<i>Melasoma saliceti</i> WEISE, 1884
<i>Chrysomela tremula</i> F., 1787	s	-	1988 leg. GEITER	<i>Melasoma tremulae</i> (F., 1787)
<i>Chrysomela vigintipunctata</i> (SCOPOLI, 1763)	mh	-	2012	<i>Melasoma vigintipunctata</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837	mh	-	2012	
<i>Clytra quadripunctata</i> (L., 1758)	s	-	2012	
<i>Colaphellus sophiae</i> (SCHALLER, 1783)	mh	-	2012	<i>Colaphus sophiae</i> (SCHALLER, 1783)
<i>Coptocephala rubicunda</i> (LAICHARTING, 1781)	s	-	2011	
<i>Coptocephala unifasciata</i> (SCOPOLI, 1763)	s	-	2003 leg. LICHA	
<i>Crepidodera aurata</i> (MARSHAM, 1802)	h	-	2012	<i>Chalcoides aurata</i> (MARSHAM, 1802)
<i>Crepidodera aurea</i> (GEOFFROY, 1785)	h	-	2012	<i>Chalcoides aurea</i> GEOFFROY, 1785
<i>Crepidodera fulvicornis</i> (F., 1792)	mh	-	2013	<i>Chalcoides fulvicornis</i> (F., 1792)
<i>Crepidodera lamina</i> (BEDEL, 1901)	s	-	1996 leg. GRUSCHWITZ	<i>Chalcoides lamina</i> BEDEL, 1901
<i>Crepidodera nitidula</i> (L., 1758)	s	-	BÄSE (2013)	<i>Chalcoides nitidula</i> (L., 1758)
<i>Crepidodera plutus</i> (LATREILLE, 1804)	s	-	2013	<i>Chalcoides plutus</i> (LATREILLE, 1804)
<i>Crioceris asparagi</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Crioceris duodecimpunctata</i> (L., 1758)	h	-	2012	
<i>Cryptocephalus androgyne</i> MARSEUL, 1875	s	-	2010	<i>Cryptocephalus coerulescens</i> R. C. SAHLBERG, 1839
<i>Cryptocephalus anticus</i> SUFFRIAN, 1848	A	-	MOHR (1977)	<i>Cryptocephalus octacosmus</i> BEDEL, 1891
<i>Cryptocephalus aureolus</i> SUFFRIAN, 1847	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus bameuli</i> DUHALDEBORDE, 1999	s	-	2010 leg. GRUSCHWITZ	
<i>Cryptocephalus biguttatus</i> (SCOPOLI, 1763)	s	-	2011	
<i>Cryptocephalus bilineatus</i> (L., 1767)	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus bipunctatus</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus chrysopus</i> GMELIN, 1790	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus cordiger</i> (L., 1758)	s	-	2009	
<i>Cryptocephalus coryli</i> (L., 1758)	s	-	2008	
<i>Cryptocephalus decemmaculatus</i> (L., 1758)	s	-	2011	
<i>Cryptocephalus distinguendus</i> H. D. SCHNEIDER, 1792	s	-	2008	
<i>Cryptocephalus elegantulus</i> GRAVENHORST, 1807	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus exiguus</i> H. D. SCHNEIDER, 1792	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus flavipes</i> F., 1781	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus frontalis</i> MARSHAM, 1802	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Cryptocephalus fulvus</i> (GOEZE, 1777)	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus hypochoeridis</i> (L., 1758)	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus imperialis</i> LAICHARTING, 1781	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Cryptocephalus labiatus</i> (L., 1760)	mh	-	BÄSE (2013)	
<i>Cryptocephalus laetus</i> F., 1792	A	-	BÄSE (2009b)	
<i>Cryptocephalus macellus</i> SUFFRIAN, 1860	s	-	2005 leg. GRUSCHWITZ	
<i>Cryptocephalus marginatus</i> F., 1781	s	-	2011	
<i>Cryptocephalus moraei</i> (L., 1758)	h	-	2012	
<i>Cryptocephalus nitidulus</i> F., 1787	s	-	2001 leg. LAU	
<i>Cryptocephalus nitidus</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus ocellatus</i> DRAPIEZ, 1819	s	-	2010	
<i>Cryptocephalus ochroleucus</i> FAIRMAIRE, 1859	s	-	1992 leg. WINKELMANN, 1992 leg. SPRICK	
<i>Cryptocephalus octomaculatus</i> ROSSI, 1790	s	-	BÄSE (2009b)	

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Cryptocephalus octopunctatus</i> (SCOPOLI, 1763)	A	-	1939 leg. BORRMANN (MNVD)	
<i>Cryptocephalus pallifrons</i> GYLLENHAL, 1813	A	-	BÄSE (2009b)	
<i>Cryptocephalus parvulus</i> O. F. MÜLLER, 1776	s	-	2007 leg. K. BÄSE	
<i>Cryptocephalus pini</i> (L., 1758)	s	-	1983 leg. JUNG	
<i>Cryptocephalus populi</i> SUFFRIAN, 1848	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus primarius</i> HAROLD, 1872	s	-	ESSER (2001)	
<i>Cryptocephalus punctiger</i> PAYKULL, 1799	s	-	BÄSE & BÄSE (2013)	
<i>Cryptocephalus pusillus</i> F., 1777	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus pygmaeus</i> F., 1792	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus quadripustulatus</i> GYLLENHAL, 1813	s	-	2006	
<i>Cryptocephalus querceti</i> SUFFRIAN, 1848	s	-	2001 leg. JUNG	
<i>Cryptocephalus quinquepunctatus</i> (SCOPOLI, 1763)	A	-	BÄSE (2009b)	
<i>Cryptocephalus rufipes</i> GOEZE, 1777	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus saliceti</i> ZEBE, 1855	A	-	MOHR (1977)	
<i>Cryptocephalus schaefferi</i> SCHRANK, 1789	s	-	2005	
<i>Cryptocephalus sericeus</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Cryptocephalus sexpunctatus</i> (L., 1758)	s	-	FRITZLAR (2003)	
<i>Cryptocephalus signatifrons</i> SUFFRIAN, 1847	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus violaceus</i> LAICHARTING, 1781	s	-	2012	
<i>Cryptocephalus vittatus</i> F., 1775	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Derocrepis rufipes</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Dibolia cynoglossi</i> (KOCH, 1803)	s	-	ESSER (2001)	
<i>Dibolia depressiuscula</i> LETZNER, 1847	s	-	2007 leg. JUNG	
<i>Dibolia femoralis</i> REDTENBACHER, 1849	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Dibolia foersteri</i> BACH, 1859	s	-	1990 leg. GEITER	
<i>Dibolia occultans</i> (KOCH, 1803)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Dibolia rugulosa</i> REDTENBACHER, 1849	s	-	ESSER (2001)	
<i>Dibolia schillingii</i> LETZNER, 1847	s	-	2010	
<i>Dibolia timida</i> (ILLIGER, 1807)	s	-	2011	
<i>Donacia aquatica</i> (L., 1758)	s	2	2009	
<i>Donacia bicolora</i> ZSCHACH, 1788	s	2	2011	
<i>Donacia brevicornis</i> AHRENS, 1810	A	0	MOHR (1985)	
<i>Donacia cinerea</i> HERBST, 1784	mh		KUBIAK (2009)	
<i>Donacia clavipes</i> F., 1792	mh		2007 leg. K. BÄSE	
<i>Donacia crassipes</i> F., 1775	s		KUBIAK (2009)	
<i>Donacia dentata</i> HOPPE, 1795	s	3	2011	
<i>Donacia impressa</i> PAYKULL, 1799	s	1	2000	
<i>Donacia malinovskyi</i> AHRENS, 1810	A	0	MOHR (1985)	
<i>Donacia marginata</i> HOPPE, 1795	mh		2012	
<i>Donacia obscura</i> GYLLENHAL, 1813	s	0	2008 leg. SCHÖNE & BÄSE	
<i>Donacia semicuprea</i> PANZER, 1796	h		2012 leg. JASCHKE	
<i>Donacia simplex</i> F., 1775	s	2	2011	
<i>Donacia sparganii</i> AHRENS, 1810	s	1	2011	
<i>Donacia thalassina</i> GERMAR, 1811	mh		2012	
<i>Donacia tomentosa</i> AHRENS, 1810	A	0	MOHR (1985)	
<i>Donacia versicoloreae</i> (BRAHM, 1790)	mh		2012	
<i>Donacia vulgaris</i> ZSCHACH, 1788	mh		KUBIAK (2009)	
<i>Entomoscelis adonidis</i> (PALLAS, 1771)	A	-	BÄSE (2009b)	
<i>Epitrix atropae</i> FOU DRAS, 1861	s	-	2004 leg. GRUSCHWITZ	
<i>Epitrix pubescens</i> (KOCH, 1803)	h	-	2012	
<i>Galeruca interrupta</i> ILLIGER, 1802	s	-	BÄSE (2007a)	
<i>Galeruca laticollis</i> (C. R. SAHLBERG, 1838)	s	-	1997 leg. SPRICK	
<i>Galeruca melanocephala</i> (PONZA, 1805)	s	-	JUNG (2012)	
<i>Galeruca pomonae</i> (SCOPOLI, 1763)	s	-	2011 leg. K. BÄSE	



Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Galeruca tanacetii</i> (L., 1758)	h	-	2012	
<i>Galerucella californiensis</i> (L., 1767)	mh	-	2011	<i>Neogalerucella californiensis</i> (L., 1767)
<i>Galerucella griseocens</i> (JOANNIS, 1865)	s	-	2012	
<i>Galerucella lineola</i> (F., 1781)	h	-	2011	<i>Neogalerucella lineola</i> (F., 1781)
<i>Galerucella nymphaeae</i> (L., 1758)	h	-	2012	
<i>Galerucella pusilla</i> (DUFTSCHMID, 1825)	s	-	2012	<i>Neogalerucella pusilla</i> (DUFTSCHMID, 1825)
<i>Galerucella tenella</i> (L., 1760)	mh	-	2012	<i>Neogalerucella tenella</i> (L., 1760)
<i>Gastrophysa polygoni</i> (L., 1758)	h	-	2012	<i>Gastroidea polygoni</i> (L., 1758)
<i>Gastrophysa viridula</i> (DE GEER, 1775)	h	-	2012 leg. STROBL	<i>Gastroidea viridula</i> (DE GEER, 1775)
<i>Gonioctena decemnotata</i> (MARSHAM, 1802)	mh	-	2012	<i>Phytodecta rufipes</i> (DE GEER, 1775)
<i>Gonioctena linnaeana</i> (SCHRANK, 1781)	A	-	BORCHERT (1951)	<i>Phytodecta linnaeana</i> (SCHRANK, 1781)
<i>Gonioctena olivacea</i> (FORSTER, 1771)	mh	-	2012	<i>Phytodecta olivacea</i> (FORSTER, 1771)
<i>Gonioctena pallida</i> (L., 1758)	A	-	BORCHERT (1951)	<i>Phytodecta pallida</i> (L., 1758)
<i>Gonioctena quinquepunctata</i> (F., 1787)	h	-	2012	<i>Phytodecta quinquepunctata</i> (F., 1787)
<i>Gonioctena viminalis</i> (L., 1758)	s	-	BÄSE (2009a)	<i>Phytodecta viminalis</i> (L., 1758)
<i>Hermaphysa mercurialis</i> (F., 1792)	mh	-	BÄSE (2013)	
<i>Hippuriphila modeeri</i> (L., 1760)	mh	-	2012	
<i>Hispa atra</i> L., 1767	mh	-	2012	<i>Hispellia atra</i> (L., 1767)
<i>Hypocassida subferruginea</i> (SCHRANK, 1776)	mh	-	2012	
<i>Labidostomis humeralis</i> (H. D. SCHNEIDER, 1792)	s	-	1991 leg. JUNG	
<i>Labidostomis longimana</i> (L., 1760)	mh	-	2012	
<i>Labidostomis lucida</i> (GERMAR, 1824)	A	-	MOHR (1985)	
<i>Labidostomis tridentata</i> (L., 1758)	s	-	2011	
<i>Lachnaia sexpunctata</i> (SCOPOLI, 1763)	s	-	DIETZE & SCHORNACK (1999)	
<i>Lema cyanella</i> (L., 1758)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Leptinotarsa decemlineata</i> (SAY, 1824)	h	-	2010	
<i>Lilioceris lili</i> (SCOPOLI, 1763)	mh	-	2012	
<i>Lilioceris merdigera</i> (L., 1758)	mh	-	2011	
<i>Lochmaea caprea</i> (L., 1758)	h	-	2011	
<i>Lochmaea crataegi</i> (FORSTER, 1771)	s	-	2011	
<i>Lochmaea suturalis</i> (C. G. THOMSON, 1866)	mh	-	2011	
<i>Longitarsus absynthii</i> KUTSCHERA, 1862	s	-	2006 leg. LAU	
<i>Longitarsus anchusae</i> (PAYKULL, 1799)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus apicalis</i> (BECK, 1817)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Longitarsus atricillus</i> (L., 1760)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus ballotae</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	2011	
<i>Longitarsus brunneus</i> (DUFTSCHMID, 1825)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus curtus</i> (ALLARD, 1861)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Longitarsus echii</i> (KOCH, 1803)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus exsoletus</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus ferrugineus</i> (FOUDRAS, 1860)	s	-	FRITZLAR (2005)	
<i>Longitarsus foudrasi</i> WEISE, 1893	s	-	2009	
<i>Longitarsus fulgens</i> (FOUDRAS, 1860)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Longitarsus ganglbaueri</i> HEIKERTINGER, 1912	s	-	BÄSE (2009a)	
<i>Longitarsus gracilis</i> KUTSCHERA, 1864	s	-	2001 leg. KNOBBE (MLUH)	
<i>Longitarsus helvolus</i> KUTSCHERA, 1864	s	-	2010	
<i>Longitarsus holsaticus</i> (L., 1758)	s	-	2012	
<i>Longitarsus jacobaeae</i> (G. R. WATERHOUSE, 1858)	s	-	2010	
<i>Longitarsus kutscherai</i> (RYE, 1872)	s	-	2009	
<i>Longitarsus languidus</i> KUTSCHERA, 1863	s	-	2010	
<i>Longitarsus lateripunctatus personatus</i> WEISE, 1893	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Longitarsus lewisii</i> (BALY, 1874)	s	-	2009	
<i>Longitarsus longipennis</i> KUTSCHERA, 1863	A	-	BORCHERT (1951)	

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Longitarsus longiseta</i> WEISE, 1889	s	-	2011	
<i>Longitarsus luridus</i> (SCOPOLI, 1763)	h	-	2012	
<i>Longitarsus lycopi</i> (FOUDRAS, 1860)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus melanocephalus</i> (DE GEER, 1775)	h	-	2013	
<i>Longitarsus membranaceus</i> FOU DRAS, 1860	s	-	2000 leg. ESSER	
<i>Longitarsus minusculus</i> (FOUDRAS, 1860)	s	-	2011 leg. JUNG	
<i>Longitarsus monticola</i> KUTSCHERA, 1864	s	-	JUNG (2007)	
<i>Longitarsus nanus</i> (FOUDRAS, 1860)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Longitarsus nasturtii</i> (F., 1792)	mh	-	2009	
<i>Longitarsus niger</i> (KOCH, 1803)	s	-	BÄSE (2009a)	
<i>Longitarsus nigrofasciatus</i> (GOEZE, 1777)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus noricus</i> LEONARDI, 1976	s	-	2012	
<i>Longitarsus oblitteratoides</i> GRUEV, 1973	s	-	2011	
<i>Longitarsus oblitteratus</i> (ROSENHAUER, 1847)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus ochroleucus</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	ENGLER (1996)	
<i>Longitarsus parvulus</i> (PAYKULL, 1799)	h	-	2012	
<i>Longitarsus pellucidus</i> (FOUDRAS, 1860)	s	-	2008	
<i>Longitarsus pinguis</i> WEISE, 1888	A	-	BÄSE (2009b)	
<i>Longitarsus pratensis</i> (PANZER, 1794)	h	-	2012	
<i>Longitarsus pulmonariae</i> WEISE, 1893	s	-	2010	
<i>Longitarsus quadriguttatus</i> (PONTOPPIDAN, 1763)	s	-	2011	
<i>Longitarsus reichei</i> (ALLARD, 1860)	s	-	2010	
<i>Longitarsus rubiginosus</i> (FOUDRAS, 1860)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus salviae</i> GRUEV, 1975	s	-	2012	
<i>Longitarsus succineus</i> (FOUDRAS, 1860)	h	-	2012	
<i>Longitarsus suturellus</i> (DUFTSCHMID, 1825)	h	-	2012	
<i>Longitarsus symphyti</i> HEIKERTINGER, 1912	s	-	2011	
<i>Longitarsus tabidus</i> (F., 1775)	mh	-	2012	
<i>Longitarsus weisei</i> GUILLEBEAU, 1895	s	-	2010	
<i>Luperus flavipes</i> (L., 1767)	s	-	2006	
<i>Luperus longicornis</i> (F., 1781)	s	-	2008	
<i>Luperus luperus</i> (SULZER, 1776)	mh	-	2012	
<i>Luperus saxonicus</i> (GMELIN, 1790)	mh	-	2012	
<i>Lythraia salicariae</i> (PAYKULL, 1800)	h	-	2011	
<i>Macrolea appendiculata</i> (PANZER, 1794)	s	1	BÄSE (2004)	
<i>Macrolea mutica</i> (F., 1792)	A	0	MOHR (1985)	
<i>Mantura chrysanthemi</i> (KOCH, 1803)	h	-	2012	
<i>Mantura mathewsii</i> (CURTIS, 1833)	s	-	2011	
<i>Mantura pallidicornis</i> (WALTL, 1839)	s	-	2012	<i>Mantura obtusata</i> auct. (siehe WANNTORP 2008)
<i>Mantura rustica</i> (L., 1767)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Minota obesa</i> (WALTL, 1839)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Neocrepidodera femorata</i> (GYLLENHAL, 1813)	s	-	2005	<i>Asioestia femorata</i> (GYLLENHAL, 1813)
<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763)	h	-	2012	<i>Asioestia ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Neocrepidodera motschulskii</i> (KONSTANTINOV, 1991)	s	-	BÄSE (2007a)	<i>Asioestia motschulskii</i> KONSTANTINOV, 1991
<i>Neocrepidodera nigrifula</i> (GYLLENHAL, 1813)	s	-	2012	<i>Asioestia nigrifula</i> (GYLLENHAL, 1813)
<i>Neocrepidodera transversa</i> (MARSHAM, 1802)	h	-	2012	<i>Asioestia transversa</i> (MARSHAM, 1802)
<i>Neophaedon pyritosus</i> (ROSSI, 1792)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Ochrosis ventralis</i> (ILLIGER, 1807)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Oomorplus concolor</i> (STURM, 1807)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Oreina alpestris polymorpha</i> (SCHUMMEL, 1844)	s	-	2010	<i>Chrysochloa alpestris</i> (SCHUMMEL, 1844)
<i>Orsodacne cerasi</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Orsodacne humeralis</i> LATREILLE, 1804	s	-	2012	<i>Orsodacne lineola</i> (PANZER, 1795)
<i>Oulema duftschmidi</i> (REDTENBACHER, 1874)	h	-	2012	
<i>Oulema erichsonii</i> SUFFRIAN, 1841	A	-	MOHR (1985)	<i>Lema erichsonii</i> SUFFRIAN, 1841

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Oulema gallaeciana</i> HEYDEN, 1870	h	-	2012	bei MOHR (1966): <i>Lema lichenis</i> (VOET, 1806)
<i>Oulema melanopus</i> (L., 1758)	h	-	2012	<i>Lema melanopus</i> (L., 1758)
<i>Oulema tristis</i> (HERBST, 1786)	s	-	BÄSE & BÄSE (2013)	<i>Lema tristis</i> HERBST, 1786
<i>Pachnephorus pilosus</i> (ROSSI, 1790)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Pachybrachis hieroglyphicus</i> (LAICHARTING, 1781)	s	-	2010	
<i>Pachybrachis picus</i> (WEISE, 1882)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Pachybrachis sinuatus</i> (MULSANT & REY, 1859)	A	-	MOHR (1977)	
<i>Pachybrachis tessellatus</i> (OLIVIER, 1791)	s	-	FRITZLAR (2003)	
<i>Phaedon armoraciae</i> (L., 1758)	mh	-	2010	
<i>Phaedon cochleariae</i> (F., 1792)	h	-	2012	
<i>Phaedon concinnus</i> STEPHENS, 1834	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Phratora atrovirens</i> (CORNELIUS, 1857)	s	-	2001 leg. JUNG	<i>Phyllopecta atrovirens</i> CORNELIUS, 1857
<i>Phratora laticollis</i> (SUFFRIAN, 1851)	h	-	2012 leg. STROBL	<i>Phyllopecta laticollis</i> SUFFRIAN, 1851
<i>Phratora tibialis</i> (SUFFRIAN, 1851)	s	-	2006	<i>Phyllopecta tibialis</i> SUFFRIAN, 1851
<i>Phratora vitellinae</i> (L., 1758)	h	-	BÄSE (2013)	<i>Phyllopecta vitellinae</i> (L., 1758)
<i>Phratora vulgatissima</i> (L., 1758)	mh	-	2012	<i>Phyllopecta vulgatissima</i> (L., 1758)
<i>Phyllobrotica quadrimaculata</i> (L., 1758)	mh	-	2012	
<i>Phyllotreta armoraciae</i> KOCH, 1803	mh	-	2012	
<i>Phyllotreta astrachanica</i> LOPATIN, 1977	mh	-	2013	
<i>Phyllotreta atra</i> (F., 1775)	h	-	2012	
<i>Phyllotreta cruciferae</i> (GOEZE, 1777)	s	-	2011	
<i>Phyllotreta dilatata</i> THOMSON, 1866	s	-	2009	
<i>Phyllotreta exclamationis</i> (THUNBERG, 1784)	mh	-	2012	
<i>Phyllotreta flexuosa</i> (ILLIGER, 1794)	s	-	BÄSE (2007a)	
<i>Phyllotreta nemorum</i> (L., 1758)	h	-	2013	
<i>Phyllotreta nigripes</i> (F., 1775)	h	-	2012 leg. K. BÄSE	
<i>Phyllotreta nodicornis</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Phyllotreta ochripes</i> (CURTIS, 1837)	h	-	2013	
<i>Phyllotreta procera</i> (REDTENBACHER, 1849)	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Phyllotreta punctulata</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	2010	<i>Phyllotreta aerea</i> ALLARD, 1859
<i>Phyllotreta scheuchii</i> HEIKERTINGER, 1941	s	-	2010	
<i>Phyllotreta striolata</i> (ILLIGER, 1803)	s	-	2012	<i>Phyllotreta vittata</i> (F., 1801)
<i>Phyllotreta tetrastigma</i> (COMOLLI, 1837)	h	-	2012	
<i>Phyllotreta undulata</i> KÜTSCHERA, 1860	h	-	2013	
<i>Phyllotreta vittula</i> (REDTENBACHER, 1849)	h	-	2012	
<i>Pilemostoma fastuosum</i> (SCHALLER, 1783)	s	-	JUNG (2012)	
<i>Plagioderia versicolora</i> (LAICHARTING, 1781)	h	-	2012	
<i>Plagiosterna aenea</i> (L., 1758)	h	-	2012	<i>Linnaeidea aenea</i> (L., 1758)
<i>Plateumaris braccata</i> (SCOPOLI, 1772)	s	1	2002 leg. NIESS	
<i>Plateumaris consimilis</i> (SCHRANK, 1781)	mh		2012	
<i>Plateumaris rustica</i> (KUNZE, 1818)	s	1	2010	<i>Plateumaris affinis</i> (KUNZE, 1818)
<i>Plateumaris sericea</i> (L., 1760)	mh		2009 leg. JENTZSCH	<i>Plateumaris discolor</i> (PANZER, 1795)
<i>Podagrica fuscicornis</i> (L., 1767)	mh	-	2012	
<i>Podagrica malvae</i> (ILLIGER, 1807)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Prasocuris glabra</i> (HERBST, 1783)	s	-	BÄSE (2009b)	<i>Hydrothassa glabra</i> (HERBST, 1783)
<i>Prasocuris hannoveriana</i> (F., 1775)	s	-	1997 leg. LAU	<i>Hydrothassa hannoverana</i> (F., 1775)
<i>Prasocuris junci</i> (BRAHM, 1790)	mh	-	2012	
<i>Prasocuris marginella</i> (L., 1758)	s	-	BÄSE (2013)	<i>Hydrothassa marginella</i> (L., 1758)
<i>Prasocuris phellandrii</i> (L., 1758)	mh	-	2011	
<i>Psylliodes affinis</i> (PAYKULL, 1799)	mh	-	2012	
<i>Psylliodes attenuata</i> (KOCH, 1803)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Psylliodes chalcomera</i> (ILLIGER, 1807)	h	-	2012	
<i>Psylliodes chrysocephala</i> (L., 1758)	h	-	2012 leg. K. BÄSE	
<i>Psylliodes cucullata</i> (ILLIGER, 1807)	s	-	BÄSE (2009b)	

Art	BS	RL	Nachweis	Synonym
<i>Psylliodes cuprea</i> (KOCH, 1803)	s	-	2011	
<i>Psylliodes cupreata</i> (DUFTSCHMID, 1825)	s	-	BÄSE (2009b)	
<i>Psylliodes dulcamarae</i> KOCH, 1803	h	-	2012	
<i>Psylliodes hyoscyami</i> (L., 1758)	s	-	1990 leg. GEITER	
<i>Psylliodes instabilis</i> FOUDRAS, 1860	s	-	2011	
<i>Psylliodes laticollis</i> KUTSCHERA, 1864	s	-	1999 leg. LAU	
<i>Psylliodes luteola</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	A	-	BORCHERT (1951)	
<i>Psylliodes napi</i> (F., 1792)	h	-	2012	
<i>Psylliodes picina</i> (MARSHAM, 1802)	h	-	2012	
<i>Psylliodes reitteri</i> WEISE, 1888	s	-	BÄSE (2013)	
<i>Psylliodes thlaspis</i> FOUDRAS, 1860	s	-	2007 leg. JUNG	
<i>Psylliodes tricolor</i> WEISE, 1888	s	-	2011	<i>Psylliodes sophiae</i> HEIKERTINGER, 1914
<i>Pyrrhalta viburni</i> (PAYKULL, 1799)	mh	-	2012	
<i>Sclerphaedon orbicularis</i> (SUFFRIAN, 1851)	s	-	2010	
<i>Sermylassa halensis</i> (L., 1767)	h	-	2012	
<i>Smaragdina affinis</i> (ILLIGER, 1794)	s	-	BÄSE (2013)	<i>Gynandrophthalma affinis</i> (ILLIGER, 1794)
<i>Smaragdina aurita</i> (L., 1767)	s	-	2012	<i>Gynandrophthalma aurita</i> (L., 1767)
<i>Smaragdina flavicollis</i> (CHARPENTIER, 1825)	s	-	BÄSE (2009b)	<i>Gynandrophthalma flavicollis</i> (CHARPENTIER, 1825)
<i>Smaragdina salicina</i> (SCOPOLI, 1763)	mh	-	2011	<i>Gynandrophthalma cyanea</i> (F., 1775)
<i>Sphaeroderma rubidum</i> (GRAEELS, 1858)	s	-	2012	
<i>Sphaeroderma testaceum</i> (F., 1775)	h	-	2012	
<i>Timarcha goettingensis</i> (L., 1758)	mh	-	2010	
<i>Timarcha metallica</i> (LAICHARTING, 1781)	s	-	2001 leg. LAU	
<i>Xanthogaleruca luteola</i> (O. F. MÜLLER, 1788)	A	-	BORCHERT (1937)	<i>Galerucella luteola</i> O. F. MÜLLER, 1788
<i>Zeugophora flavicollis</i> (MARSHAM, 1802)	s	-	2007 leg. JUNG	
<i>Zeugophora frontalis</i> SUFFRIAN, 1840	s	-	BÄSE & BÄSE (2013)	
<i>Zeugophora scutellaris</i> SUFFRIAN, 1840	s	-	2012	
<i>Zeugophora subspinoso</i> (F., 1781)	s	-	2010	
<i>Zeugophora turneri</i> POWER, 1863	A	-	1890 leg. NEBEL (MNVD)	

# Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt

Ein Kompendium der Biodiversität



Dieter Frank und Peer Schnitter (Hrsg.)

---

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



Natur+Text

### Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt

Ein Kompendium der Biodiversität

Herausgegeben vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt durch Dieter Frank und Peer Schnitter

Zitativorschlag: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.) (2016): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur+Text, Rangsdorf, 1.132 S.

Lektorat: Dr. Anselm Krumbiegel (Halle) und Kerstin Koch (Natur+Text)

Einbandgestaltung, Layout und Satz: Andreas Schumann

Natur+Text 2016 Rangsdorf, 1.132 Seiten, 17 x 24 cm

Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau

### Bildnachweis

Einband und Innentitel:

Frühlings-Adonisröschen (*Adonis vernalis*). Foto: D. Frank

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*). Foto: D. Hoppe

Hirschkäfer (*Lucanus cervus*). Foto: V. Neumann

Raupenfliege *Cylindromyia interrupta*. Foto: J. Ziegler

Rote Röhrenspinne (*Eresus kollari*). Foto: C. Komposch

Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*). Foto: V. Neumann

Hunds- Veilchen (*Viola canina*). Foto: D. Frank

Vorsatz:

Höhenstufen-Übersichts- und Niederschlagskarte Sachsen-Anhalt (OELKE 1997)

Seite 1:

Vorlage für Grafik: Nickendes Perlgras (*Melica nutans*). Foto: D. Frank

Seite 8:

Grauscheidiges Federgras (*Stipa pennata*) und Rauhaariger Alant (*Inula hirta*). Foto: D. Frank

Seite 52:

Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*). Foto: A. Westermann

Das Projekt wurde mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt.



© Natur+Text GmbH

Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 20431

[verlag@naturundtext.de](mailto:verlag@naturundtext.de); [www.naturundtext.de](http://www.naturundtext.de)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

ISBN 978-3-942062-17-6

**Inhaltsverzeichnis**

Zum Geleit	7
Vorwort	8

**Allgemeiner Teil**

Einführung	11
Naturlausstattung Sachsen-Anhalts	15
Methodische Rahmenvorgaben	23
Übersicht der bearbeiteten Artengruppen	32
Gefährdungsursachen	37
Neobiota	43
Verantwortung für die Erhaltung von Arten	53
Erfolgreich geförderte gefährdete Arten	59

**Spezieller Teil**

01 Algen (Cyanobacteria et Phycophyta)	63
02 Armleuchteralgen (Characeae)	113
03 Flechten (Lichenes) und flechtenbewohnende (lichenicole) Pilze	117
04 Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta, Bryophyta)	160
05 Gefäßpflanzen (Tracheophyta: Lycopodiophytina, Pteridophytina, Spermatophytina)	192
06 Schleimpilze (Myxomycetes)	319
07 Großpilze (Ascomycota p. p., Basidiomycota p. p.)	327
08 Phytoparasitische Kleinpilze (Ascomycota p. p., Basidiomycota p. p., Blastocladiomycota p. p., Chytridiomycota p. p., Oomycota p. p., Cercozoa p. p.)	438
09 Süßwassermedusen (Hydrozoa: Craspedacusta)	501
10 Rundmäuler (Cyclostomata) und Fische (Pisces)	503
11 Lurche (Amphibia)	511
12 Kriechtiere (Reptilia)	515
13 Vögel (Aves)	519
14 Säugetiere (Mammalia)	539
15 Egel (Hirudinea)	554
16 Regenwürmer (Lumbricidae)	558
17 Weichtiere (Mollusca)	562
18 Kiemenfüßer (Anostraca) und ausgewählter Gruppen der Blattfüßer (Phyllopoda)	572
19 Asseln (Isopoda)	578
20 Flohkrebse (Malacostraca: Amphipoda)	583
21 Zehnfüßige Krebse (Decapoda: Atyidae, Astacidae, Grapsidae)	589
22 Tausendfüßer (Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda)	592
23 Weberknechte (Arachnida: Opiliones)	599
24 Webspinnen (Arachnida: Araneae)	606
25 Springschwänze (Collembola)	626
26 Eintagsfliegen (Ephemeroptera)	633
27 Libellen (Odonata)	645
28 Steinfliegen (Plecoptera)	658
29 Ohrwürmer (Dermaptera)	666
30 Fangschrecken (Mantodea) und Schaben (Blattoptera)	668
31 Heuschrecken (Orthoptera)	671
32 Zikaden (Auchenorrhyncha)	677
33 Wanzen (Heteroptera)	690
34 Netzflügler i. w. S. (Neuropterida)	722
35 Wasserbewohnende Käfer (Coleoptera aquatica)	725
36 Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae)	741

37 Nestkäfer (Coleoptera: Cholevidae)	766
38 Pelzflohkäfer (Coleoptera: Leptinidae)	768
39 Aaskäfer (Coleoptera: Silphidae)	771
40 Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae)	776
41 Schröter (Coleoptera: Lucanidae)	809
42 Erdkäfer, Mistkäfer und Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae)	815
43 Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae)	821
44 Weichkäfer (Coleoptera: Cantharoidea: Drilidae, Lampyridae, Lycidae, Omalidae)	829
45 Buntkäfer (Coleoptera: Cleridae)	834
46 Zipfelkäfer (Coleoptera: Malachiidae), Wollhaarkäfer (Coleoptera: Melyridae) und Doppelzahnwollhaarkäfer (Coleoptera: Phloiophilidae)	839
47 Rindenglanzkäfer (Coleoptera: Monotomidae)	843
48 Glattkäfer (Coleoptera: Phalacridae)	845
49 Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae)	847
50 Ölkäfer (Coleoptera: Meloidae)	853
51 Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae)	861
52 Blattkäfer (Coleoptera: Megalopodidae, Orsodacnidae et Chrysomelidae excl. Bruchinae)	874
53 Breitmaulrüssler (Coleoptera: Anthribidae)	886
54 Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionidae)	888
55 Wespen (Hymenoptera: Aculeata)	910
56 Bienen (Hymenoptera: Aculeata: Apiformes)	930
57 Köcherfliegen (Trichoptera)	950
58 Schmetterlinge (Lepidoptera)	961
59 Schnabelfliegen (Mecoptera)	1036
60 Flöhe (Siphonaptera)	1037
61 Stechmücken (Diptera: Culicidae)	1041
62 Kriebelmücken (Diptera: Simuliidae)	1048
63 Kammschnaken (Diptera: Tipulidae, Ctenophorinae)	1053
64 Raubfliegen (Diptera: Asilidae)	1055
65 Wollschweber (Diptera: Bombyliidae)	1059
66 Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae)	1062
67 Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae)	1076
68 Ibisfliegen (Diptera: Athericidae)	1080
69 Bremsen (Diptera: Tabanidae)	1082
70 Stinkfliegen (Diptera: Coenomyidae)	1086
71 Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae)	1088
72 Dickkopffliegen (Diptera: Conopidae)	1100
73 Stelzfliegen (Diptera: Micropezidae)	1104
74 Uferfliegen (Diptera: Ephydriidae)	1106
75 Halmfliegen (Diptera: Chloropidae)	1110
76 Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae)	1115
77 Fledermausfliegen (Diptera: Nycteribiidae)	1126
78 Lausfliegen (Diptera: Hippoboscidae)	1129

Abkürzungen, kurze Form hinterer innerer Einband (Nachsatz)  
sowie ausführlich ab Seite 24





Im mittleren Saaletal hat sich der Fluss tief in die Muschelkalk-Schichten des Thüringer Beckens eingeschnitten. FFH-Schutzgebiet „Himmelreich bei Bad Kösen“, 11.4.2009, Foto: D. Frank.



In der ausgedehnten „Porphyrykuppenlandschaft nordwestlich von Halle“ ist der 250 m hohe Petersberg mit der Stiftskirche weithin sichtbar. 7.10.2012, Foto: D. Frank.

## Methodische Rahmenvorgaben

Dieter Frank

### Einführung

Die 78 Zusammenstellungen zu einzelnen Artengruppen wurden von unterschiedlichen Autoren nach möglichst einheitlichen Rahmenvorgaben erarbeitet. Letztere sind generell nicht in den Artkapiteln, sondern hier erläutert. Nur Abweichungen von der allgemeinen Verfahrensweise und weitere Inhalte werden dort erklärt. Grundsätzlich wird auf zusätzliche Abkürzungen sowie Bezüge in den tabellarischen Zusammenstellungen vor der Arttabelle in einem eigenem Abschnitt hingewiesen.

Die Abgrenzung der Artengruppen erfolgte in der Regel entsprechend der Zugehörigkeit zu systematischen Gruppen. In einigen Fällen wurden ökologische Gruppen (gleicher Lebensraum) zusammengefasst. Es konnten nur jene Artengruppen in das vorliegende Übersichtswerk aufgenommen werden, für die kompetente Bearbeiter zur Verfügung standen.

Nur in Einzelfällen liegen dem Werk abgeschlossene Erfassungsprogramme mit vergleichbarem zeitlichen und räumlichen Bezug zugrunde. Vor allem bei Armleuchteralgen (KORSCH 2013), Höheren Pilzen (TÄGLICH 1999), Orchideen (AHO 2011), Vögeln (GNIELKA & ZAUMSEIL 1997, DORNBUSCH & FISCHER 2007, FISCHER & PSCHORN 2012), Fischen (KAMMERAD et al. 2012), Weichtieren (KÖRNIG et al. 2013) und Heuschrecken (WALLASCHEK et al. 2004) konnten umfangreiche aktuelle Kartierungsprojekte ausgewertet werden.

Die einzelnen Artikel haben durchweg den Charakter von Expertengutachten, welche die Meinungen der jeweiligen Autoren widerspiegeln. Damit wird ein Zeitdokument vorgelegt, das den aktuellen Wissensstand zusammenfasst sowie zur laufenden Fortschrei-

bung – basierend auf umfangreichen und kontinuierlichen Untersuchungen zur Biologie, Ökologie und Verbreitung der Arten – anregen soll.

Kern der Darstellungen sind die tabellarischen Auflistungen. Den Tabellen ist grundsätzlich die Gesamtartenliste der jeweiligen Gruppe mit dem Nachweis einer Gewährsperson (Zitat, Fundnachweis, Sammlungsbeleg) zu entnehmen. Je nach Wissensstand bzw. inhaltlicher Relevanz werden die Themen „Bestandsituation“, „Bestandsentwicklung“, „Ursachen für Veränderungen“, „mögliche Schutzmaßnahmen“, „Status in der Roten Liste Sachsen-Anhalts“, „Gesetzlicher Schutz“, „Bemerkungen“, „Wichtige Synonyme“ hinzugefügt. Die Entscheidung über die Aufnahme entsprechender Spalten trafen die jeweiligen Autoren. Erschien die Kenntnis über regionale Unterschiede ausreichend, wurden die Aussagen auch separat für die drei großen Landschaftsräume Sachsen-Anhalts (Tiefland, Hügelland bzw. Harz) getroffen. Nicht für jede Art war es möglich, Aussagen zu den genannten Kriterien zu treffen. An solchen Stellen wurde nichts in die Tabelle eingetragen.

Die nachfolgend für jeden Themenkreis aufgeführten Rahmenvorgaben und Typisierungen sowie deren Abkürzungen wurden möglichst einheitlich für alle Artengruppen verwendet.

### Artauswahl

In den Listen sind in der Regel Arten, also Taxa mit Artrang aufgenommen. Wenn möglich und sinnvoll, sind auch Unterarten (subspecies – subsp.), Varietäten (varietas – var.) oder Formen (forma – f.) einbezogen. Elemente dieser taxonomischen Kategorien (taxa) werden in diesem Kapitel als Art bezeichnet.

Aufgenommen sind alle in den heutigen Grenzen von Sachsen-Anhalt vorkommenden oder in den letzten beiden Jahrhunderten ausgestorbenen ehemals eingebürgerten Arten. Hierzu zählen indigene, eingebürgerte (spontan bzw. subspontan [längere Zeit und mehrere Generationen selbstständig] vorkommend), regelmäßig eingeschleppte (Ephemere) sowie regelmäßig durchziehende bzw. zeitweilig vorkommende Arten. Beispielsweise kann bei Wirbellosen schon ein einmaliger Nachweis einer Art (ohne Klärung des faunistischen Status) Anlass für die Aufnahme in die Liste sein.

#### Wissenschaftlicher Artname (Art, Synonym)

Nomenklatorischer und systematischer Bezug bei der Abgrenzung und Benennung der Taxa ist möglichst ein derzeit allgemein anerkanntes Standardwerk. Die Artnamen sind alphabetisch geordnet. Gegebenenfalls wird zuvor in höhere taxonomische Kategorien untergliedert. Der Name des Artbeschreibers wird bei Tieren in der Regel voll ausgeschrieben. Nur LINNAEUS (LINNÉ) wird mit L. und FABRICIUS mit F. abgekürzt. Bei Pilzen, Algen und Pflanzen werden die Namens Kürzel der entsprechenden Standardwerke (BRUMMITT & POWELL 1992, IPNI) verwendet.

#### Bezugsraum (BR)

Befindet sich kein Eintrag in dieser Spalte, bedeutet es, dass sich die Angaben dieser Zeile auf das Gesamtgebiet (Bundesland Sachsen-Anhalt) beziehen. Wenn Unterschiede in der Bestandssituation zwischen den einzelnen Großlandschaften bekannt sind bzw. eine Art nicht in allen vorkommt, wurde der räumliche Bezug dieser Zeile auf eine der drei Großlandschaften beschränkt. Das gesamte Bundesland umfasst 745 (auch Teil-)Messtischblatt-Quadranten (MTB-Quadrant, 1/4 der topographischen Karten 1:25 000, Normalschnitt) und teilt sich wie folgt auf:

- T Tiefland, großflächig unter 100 m NN (weite Teile des Nordens und Ostens Sachsen-Anhalts), 438 MTB-Quadranten
- H Hügelland, großflächig zwischen 100 und 300 m NN (Ränder des Harzes, Unstrut-Triasland, Teile des Flechtinger Höhenzuges, des Flämings und der Dübener Heide), 261 MTB-Quadranten
- B Bergland, großflächig über 300 m NN (nur Harz), 46 MTB-Quadranten.

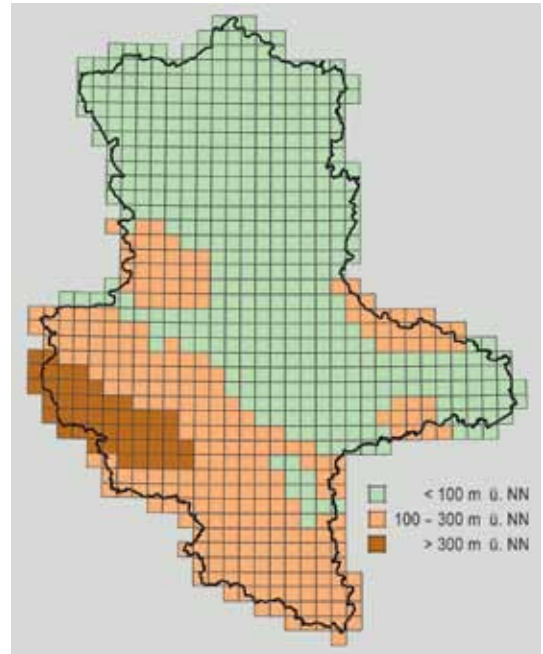
Die generalisierte Zuordnung zu einer Höhenstufe erfolgte anhand der durchschnittlichen Fläche einer Höhenstufe je Rasterfeld (MTB-Quadrant). Die Zuordnung von drei Rasterfeldern wurde im Rahmen einer landesweiten Arrondierung geändert.

Abweichend von dieser generalisierten rasterbezogenen Zuordnung kann es bei einzelnen Arten zu einer

inhaltlich begründeten anderen Zuordnung kommen.

Klammerangaben, z. B. (T), deuten auf wenige Vorkommen in anderen Landschaftsräumen hin.

Bei Arten bzw. Artengruppen, für die nur wenige oder unzureichende Kenntnisse zur Verbreitung innerhalb Sachsen-Anhalts vorliegen, erfolgte keine Zuordnung zu Bezugsräumen.



Höhenstufenverteilung in ST.

#### Bestandssituation (BS)

Die Einschätzung der aktuellen Bestandssituation erfolgt grundsätzlich anhand einer sechsstufigen Skala.

- A ausgestorben oder verschollen
- ss sehr selten
- s selten
- mh mäßig häufig
- h häufig
- sh sehr häufig

Für manche Artengruppen wird eine reduzierte, dreistufige Skala (s, mh, h) verwendet. Die Kriterien für die Zuordnung werden ggf. für die einzelnen Artengruppen jeweils präzisiert.

Bei einigen Artengruppen erfolgt eine separate Einschätzung der aktuellen Bestandssituation für die einzelnen Bezugsräume.

**Bestandsentwicklung (BE)**

Die Bestandsentwicklung wird grundsätzlich nach einer fünfstufigen Skala eingestuft.

- ↗↗ stark zunehmend
- ↗ zunehmend
- 0 konstant
- ↘ rückgängig
- ↘↘ stark rückgängig

Für manche Artengruppen wird eine reduzierte, dreistufige Skala (↗, 0, ↘) verwendet. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf Veränderungen in den letzten zwei Jahrzehnten oder werden für die jeweilige Artengruppe gesondert definiert.

**Ursachen f. Veränderungen der Bestandssituation (UV)**

Bei Arten mit zunehmender oder abnehmender Bestandsentwicklung wird, wenn bekannt, auf wichtige Ursachen hingewiesen. Diese Aussagen gelten grundsätzlich landesweit, auch wenn für die jeweilige Art mehrere Bezugsräume genannt sind. Ursachen, die für die gesamte Artengruppe gelten sowie allgemein wirkende Faktoren (Eutrophierung, Sukzession, Nutzungsänderung/-aufgabe etc.), werden ggf. nicht einzeln in der Tabelle, sondern zusammenfassend in der Einführung genannt.

Die Gefährdungskategorien entsprechen der Referenzliste Gefährdungsursachen für FFH-Meldungen (BfN, [http://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/030306\\_refgefaehrd.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/030306_refgefaehrd.pdf)). Für einzelne Artengruppen werden zusätzliche Kategorien verwendet (und dort erläutert), insbesondere wenn es sich um Bestandszunahmen oder artspezifische Interaktionen handelt. Nachfolgend sind nur die in diesem Buch verwendeten Kategorien der Referenzliste genannt.

1. Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Imkerei
  - 1.1 Nutzung und Neugewinnung von Flächen
    - 1.1.1 Bewirtschaftung/Innutzungnahme von Mooren
    - 1.1.2 Bewirtschaftung/Innutzungnahme von Salzwiesen
    - 1.1.3 Trockenlegen von Feuchtgrünland, Kleingewässern und Söllen/Entwässerung
    - 1.1.4 Verfüllung von Kleingewässern und Quellen
    - 1.1.5 Zerstörung temporärer Gewässer
    - 1.1.7 Weidewirtschaft, Kopplung
      - 1.1.7.1 Hoher Viehbesatz
      - 1.1.7.2 Unterbeweidung
    - 1.1.8 Wiesenbewirtschaftung
    - 1.1.8.3 Erhöhte Mahdfrequenz
    - 1.1.9 Düngung und Kalkung von Grünland (Frisch-, Feuchtwiesen und Magerrasen)

- 1.1.10 Eutrophierung von Gewässern und Mooren
  - 1.1.11 Ackerbau
    - 1.1.11.1 Düngung
    - 1.1.11.2 Verarmte Fruchtfolgen
    - 1.1.11.4 Pflügen/Umbruch/Direktes Umpflügen nach der Ernte
  - 1.1.12 Ausbringung von Gift und Fallen zum Pflanzen- oder Vorratsschutz oder zur Hygiene
    - 1.1.12.1 Insektizide
  - 1.1.13 Einsatz schwerer Maschinen (Bodenverdichtung)
  - 1.1.16 Weinbauliche Nutzung
  - 1.1.19 Umwandlung von Grünland in Äcker
  - 1.1.20 Umwandlung von Grünland in sonstige Kulturen (Obstanbau, Weihnachtsbaumplantagen)
    - 1.1.21 Häufige Grabenräumung/Grabenfräsen
    - 1.1.22 Ländlicher Straßen- und Wegebau
    - 1.1.23 Moderne Saatgutreinigung
  - 1.2 Strukturverlust/Flurbereinigung
    - 1.2.2 Beseitigung von Weg- und Ackerrainen, Krautsäumen, Brachestreifen und -inseln
    - 1.2.3 Entfernung von Uferstrandstreifen, Ufergehölzen
    - 1.2.5 Entfernung von Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Kopfweidenbeständen
  - 1.3 Sukzession infolge Nutzungsaufgabe
    - 1.3.1 Brachfallen von Magerrasen
    - 1.3.2 Brachfallen extensiv genutzter Frisch-, Feucht- und Nasswiesen
  - 1.4 Aufgabe alter Nutzungsformen
    - 1.4.1 Aufgabe der Streuwiesennutzung
    - 1.4.3 Nutzungsaufgabe von kleinflächigen Abgrabungen
    - 1.4.5 Aufgabe der Heidenutzung
    - 1.4.6 Aufgabe der Kopfweidennutzung, Kopfbaumnutzung, Heckenutzung/Nutzungsaufgabe von Streuobstwiesen
    - 1.4.8 Aufgabe der Kleinviehhaltung
2. Raum- und infrastrukturelle Veränderungen, Planung
  - 2.1 Fragmentierung und Isolation in der offenen Landschaft
  - 2.2 Verlust dörflicher Strukturen, Verstädterung
  - 2.3 Änderung der städtischen Siedlungsstrukturen (bauliche Verdichtung, Versiegelung, Verlust von Grünflächen)
  - 2.4 Intensive Grünanlagenpflege
3. Forstwirtschaft
  - 3.1 Aufforstung waldfreier Flächen
    - 3.1.1 Entwässerung und Aufforstung von Moorstandorten
    - 3.1.2 Aufforstung von Magerrasen
      - 3.1.2.1 in der planaren bis collinen Stufe
    - 3.1.4 Aufforstung von Frisch-, Feucht- und Nasswiesen
      - 3.1.4.2 in der montanen bis alpinen Stufe
    - 3.1.5 Aufforstung von brachliegenden Äckern, Ödland

und Heideflächen	5.8	Gewässerverschmutzung
3.1.6 Aufforstung bis dicht ans Ufer	5.10	Überhöhte Entnahme
3.1.7 Aufforstung bis dicht an Biotop/Habitat	5.11	Intensive Teichwirtschaft
3.2 Waldbauliche Maßnahmen	5.12	Vergrämuungsmaßnahmen
3.2.1 Rodung (Kahlhiebe, Großschirmschlagverfahren, größere Saumhiebe)	5.18	Nutzungsaufgabe periodisch abgelassener Fischteiche
3.2.2 Altersklassenwald mit Kahlschlagbetrieb		
3.2.3 Kalkung und Düngung	6.	Direkte Entnahme und Beseitigung (nicht jagdliche/nicht fischereiliche Nutzung)
3.2.3.1 Kalkung	6.3	Entnahme/Tötung durch Privatpersonen
3.2.4 Ausbringung von Gift und Fallen zum Pflanzen- oder Vorratsschutz oder zur Hygiene		
3.2.4.1 Insektizide	7.	Sport- und Freizeitaktivitäten, Tourismus
3.2.5 Entwässerung	7.3	Wassersport
3.2.6 Zerstörung von Kleingewässern und Quellabflüssen	7.3.1	Wassersportanlagen
3.2.7 Zerstörung temporärer Gewässer	7.5	Flugsport
3.2.8 Anpflanzung/Bestand nicht heimischer/nicht lebensraumtypischer Baumarten	7.11	Angelsport, Eisangeln
3.2.9 Umwandlung naturnaher Waldflächen in Forstflächen	8.	Wasserbau, Wassernutzung, Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, Schifffahrt
3.2.9.1 Umwandlung naturnaher Laubwälder in Nadelholzforste	8.1	Trinkwassergewinnung/Wassernutzung
3.2.10 Entnahme von Bäumen mit artspezifischer Funktion/Selektive Nutzung von wertholzhaltigen Mischbaumarten	8.2	Eindeichung, Polderung
3.2.12 Anlage einer zweiten Baumschicht durch flächigen Unterbau	8.3	Begradigung/Veränderung der natürlichen Linienführung
3.2.13 Übergang zu Dauerwaldbetrieb	8.4	Staufstufenbau/Querbauwerke/Barrieren
3.2.14 Mechanische/stoffliche Einwirkungen	8.5	Verrohrung/Gewässerbefestigung, -ausbau
3.2.15 Störung durch Waldarbeiten	8.6	Fassung von Quellen (außer zur Trinkwassergewinnung)
3.2.16 Entfernung von Waldmantelgehölzen und Saumstrukturen	8.7	Regulierungsmaßnahmen/Unterbindung der natürlichen Gewässerdynamik
3.2.17 Entfernung von Alt-, Totholz	8.8	Unterbindung der Auendynamik
3.2.18 Wegebau (forstlich)/Holzlagerplätze/bauliche Einrichtungen	8.10	Grundwasserabsenkung
3.2.18.4 Versiegelung von Waldwegen	8.11	Verlust von permanenten Gewässern
3.3 Aufgabe alter Nutzungsformen	8.11.3	Beseitigung von Altgewässern
	8.12	Zerstörung temporärer Gewässer
	8.13	Intensive Räumung und Entkrautung
	8.14	Uferverbau/Böschungsbefestigung
	8.15	Uferpflegemaßnahmen
	8.15.3	Mahd der Ufervegetation
	8.16	Entfernung von Röhrichten und Seggenrieden
	8.17	Zerstörung von Kiesbänken und Schlammflächen
	8.20	Wasserkraftnutzung
4. Jagd/Wildschäden	10.	Verkehr und Energie
4.1 Verfolgung durch Jagdausübung	10.1	Straßenbau
4.3 Störung durch Jagdausübung	10.3	Straßenunterhaltung
4.4 Waldwiesen- und Waldmoorumwandlungen (Wildäcker/Wildwiesen)	10.3.5	Fällung von Bäumen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht
4.4.4 Entwässerung von Waldmooren	10.4	Schienenunterhaltung
4.5 Anlage jagdlicher Einrichtungen	10.4.5	Fällung von Bäumen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht
4.6 Wildschäden	10.6	Zerschneidung von Biotopen und Landschaften durch Verkehrswegebau
	10.7	Verkehrsofper
	10.9	Schadstoffeintrag durch Verkehr
5. Meeres- und Binnenfischerei, Teichwirtschaft		
5.3 Verdrängung durch fischereiwirtschaftlich eingebrachte Nutzarten		
5.4 Erhöhter Fischbesatz		
5.4.4 Erstbesatz fischfreier Gewässer		
5.6 Anlage von Fischteichen im Haupt- und Nebenschluss von Fließgewässern		
5.7 Einleitung aus Fischteichen		

- 10.11 Verluste/Störung durch Stromleitungen, Windkraftanlagen, Seilbahnen, Zäune etc.
11. Schadstoff-, Nährstoff-, Licht- und Lärmeflüsse, Entsorgung
- 11.1 Abwassereinleitung in Gewässer
- 11.2 Luftverschmutzung/Stoffeintrag aus der Atmosphäre
- 11.7 Diffuser Nährstoffeintrag/Eutrophierung
- 11.12 Schwermetalleintrag
- 11.15 Spezifizierte Gewässerbelastung
12. Bauliche Maßnahmen und Rohstoffgewinnung
- 12.1 Bebauung (Siedlung, Gewerbe, Industrie)
- 12.1.6 Bebauung sensibler Bereiche
- 12.2 Grundwasserabsenkung aufgrund baulicher Maßnahmen
- 12.4 Abbau/Bergbau/Abgrabung
- 12.4.2 Abbau von Lockergesteinen
- 12.5 Rekultivierungsmaßnahmen von Abbaubetrieben
- 12.6 Verschluss von Höhlen und Stollen
- 12.7 Sanierungsmaßnahmen/Abriss alter Gebäude
- 12.7.4 Sanierung von Mauern
13. Nutzung von Truppenübungsplätzen
- 13.2 Aufgabe der militärischen Nutzung von Truppenübungsplätzen
14. Naturschutzmaßnahmen
- 14.3 Mulchen
- 14.4 Beweidung, ungünstiges Beweidungsmanagement
- 14.8 Fehlende Dynamik
- 14.9 Fehlende Pflege/Pflegerückstand
15. Verdrängung durch nicht heimische oder gentechnisch veränderte Organismen
- 15.1 Neophyten
- 15.2 Neozoen
- 15.3 Krankheitserreger und Parasiten
16. Art- oder arealbezogene Spezifika, biologische Risikofaktoren
- 16.1 Natürliche Seltenheit
- 16.2 Arealgrenze/Isoliertes Vorkommen
- 16.3 Arealverschiebung
- 16.4 Spezifische/komplexe Ansprüche/enge Einnischung
- 16.5 Gesundheitliche Störungen (nicht durch eingeschleppte Krankheiten)
- 16.6 Gefährdung durch genetische Vermischung/Bastardierung
17. Natürliche Prozesse und Ereignisse, Klimaeinflüsse
- 17.1 Sukzession in natürlichen/nicht genutzten Lebensräumen
- 17.1.1 Verlandung von Gewässern
- 17.1.3 Verbuschung/Aufkommen von Gehölzen
- 17.2 Naturkatastrophen, dynamische Ereignisse
- 17.2.17 Kalamitäten
- 17.3 Großklimatische Veränderungen
18. Keine Gefährdungsursache erkennbar/Unbekannt
- 18.1 Trotz eindeutig beobachteten Rückgangs ist keine Gefährdungsursache erkennbar

### Mögliche Schutzmaßnahmen (SM)

Die Kategorien für Schutzmaßnahmen entsprechen der „Referenzliste Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (BfN, [http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/030306\\_refmassnahmen.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/030306_refmassnahmen.pdf)). Nachfolgend sind nur die in diesem Buch verwendeten Kategorien der Referenzliste genannt.

1. Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau/Pflege des Offenlandes
- 1.1 Rücknahme der landwirtschaftlichen Nutzung
- 1.1.1 Aufgabe der Bewirtschaftung von für die Landwirtschaft ungeeigneten Flächen
- 1.1.2 Herausnahme sensibler Bereiche aus der Bewirtschaftung/Auszäunung
- 1.1.3 Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung
- 1.2 Grünlandnutzung
- 1.2.1 Mahd mit bestimmten Vorgaben
- 1.2.1.1 Einschürige Mahd
- 1.2.1.6 Mahd mit Terminvorgabe/nach der Samenreife/Blühzeitpunkt/etc.
- 1.2.1.11 Belassen von Brach- oder Saumstreifen/Restflächen
- 1.2.2 Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung
- 1.2.3 Beweidung mit Nachmahd
- 1.2.4 Beweidung zu bestimmten Zeiten
- 1.2.5 Art der Weidetierhaltung
- 1.2.5.1 Hüte-/Triftweide
- 1.2.6 Reduzierung der Besatzdichte
- 1.2.7 Erhöhung der Besatzdichte
- 1.2.8 Einsatz bestimmter Weidetiere
- 1.2.8.2 Pferdebeweidung
- 1.2.8.3 Schafbeweidung
- 1.2.8.4 Ziegenbeweidung
- 1.3 Naturverträglicher Ackerbau
- 1.3.1 Extensivierung auf Teilflächen/Ackerrandstreifen
- 1.3.4 Verzögerung des Umbruchs nach der Ernte
- 1.3.6 Anlage von mehrjährigen Kulturen
- 1.4 Extensivierung sonstiger Nutzungsformen
- 1.4.1 Extensivierung des Obstanbaus

- 1.5 Regulierung des Einsatzes ertragssteigernder Maßnahmen
  - 1.5.2 Verminderung des Einsatzes von Bioziden
  - 1.5.2.1 Verminderung des Insektizideinsatzes
  - 1.5.3 Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln
  - 1.5.4 Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln
  - 1.6 Auswahl/Beschränkung der Bearbeitungstechniken
  - 1.6.2 Kein Einsatz von schweren Maschinen
  - 1.6.3 Kein Walzen/Kein Schleppen
  - 1.6.4 Kein Tiefpflügen
  - 1.7 Renaturierung des Wasserhaushaltes
  - 1.8 Nutzungsänderung
  - 1.8.1 Umwandlung von Acker in Grünland
  - 1.9 Gezielte Pflegemaßnahmen
  - 1.9.5 Entbuschung/Entkusselung mit bestimmtem Turnus
  - 1.9.5.2 Beseitigung von Neuaustrieb
  - 1.10 Schaffung/Erhalt von Strukturen
  - 1.10.1 Neuanlage von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
  - 1.10.2 Erhalt von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen
  - 1.10.3 Erhalt von Feldgehölzen
  - 1.10.7 Ausweisung von Pufferflächen
  - 1.10.8 Kein Ausbau/Keine Versiegelung von Wirtschaftswegen
  - 1.11 Beseitigung störender Elemente
  - 1.11.1 Beseitigung von Viehtränken aus sensiblen Bereichen
  - 1.12 Wiederaufnahme/Weiterführung alter Nutzungsformen
  - 1.12.2 Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen
- 
- 2. Wald/Forstwirtschaft
  - 2.1 Rücknahme der Nutzung des Waldes
  - 2.1.2 Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung
  - 2.2 Naturnahe Waldnutzung
  - 2.2.1 Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften
  - 2.2.1.1 Aufforstung mit standortgerechten heimischen Baumarten/Verwendung autochthonen Pflanzmaterials/Saatguts
  - 2.2.2 Schaffung ungleichaltriger Bestände
  - 2.2.3 Auswahl/Beschränkung der Bearbeitungstechniken
  - 2.2.5 Einstellung des Einsatzes von Bioziden
  - 2.3 Renaturierung des Wasserhaushaltes
  - 2.4 Schaffung/Erhalt von Strukturen
  - 2.4.1 Altholzanteile belassen
  - 2.4.2 Totholzanteile belassen
  - 2.4.2.1 Stehende Totholzanteile belassen
  - 2.4.2.2 Liegende Totholzanteile belassen
  - 2.4.7 Auslichten dichter Gehölzbestände
- 
- 2.4.8 Anlage/Erhalt von Lichtungen/Ausstockung von Waldbeständen zur Schaffung von Freiflächen
  - 2.4.9 Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen
  - 2.4.10 Kein Ausbau/Keine Versiegelung von Wirtschaftswegen
  - 2.5 Beseitigung störender Elemente
  - 2.5.1 Keine Verwendung von ortsfremden Boden-/Steinmaterial für den Wegebau
  - 2.5.3 Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u. a.)
  - 2.6 Historische Waldbewirtschaftung
- 
- 3. Jagd
  - 3.1 Einstellung/Beschränkung der Jagdausübung
  - 3.1.2 Verbot der Jagd auf bestimmte Arten
  - 3.1.5 Einstellung der Jagd in festgelegten Zonen
  - 3.2 Reduzierung der Wilddichte/Wildbestandsregulierung
  - 3.2.2 Reduzierung der Muffelwilddichte
- 
- 4. Maßnahmen in/an Gewässern und an Küsten
  - 4.1 Erhaltung und Rückführung des natürlichen Wasserregimes
  - 4.1.1 Unterbindung der Regulierungsmaßnahmen
  - 4.2 Auenrenaturierung
  - 4.3 Kontrolle und ggf. Steuerung des Wasserstandes
  - 4.3.3 Überflutung
  - 4.4 Gewässerrenaturierung
  - 4.4.1 Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems
  - 4.4.5 Rücknahme von Gewässerausbauten
  - 4.4.6 Entfernung von Barrieren/Querbauwerken
  - 4.5 Pflege von Stillgewässern
  - 4.6 Extensivierung der Gewässer-/Grabenunterhaltung
  - 4.7 Schaffung/Erhalt von Strukturen
  - 4.8 Extensivierung von Gewässerrandstreifen/Anlage von Pufferzonen
- 
- 5. Meeres- und Binnenfischerei/Teichwirtschaft
  - 5.2 Einstellung bestimmter Befischungsmethoden
  - 5.3 Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten
  - 5.4 Regulierung des Einsatzes ertragssteigernder Maßnahmen
  - 5.4.6 Einstellung von Vergrämuungsmaßnahmen
  - 5.5 Beseitigung störender Elemente
  - 5.6 Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen
- 
- 6. Freizeitnutzung/Tourismus
  - 6.1 Einstellung/Einschränkung durchgeführter Freizeitnutzung
  - 6.1.1 Einstellung/Einschränkung von Wassersportarten
  - 6.1.2 Einstellung/Einschränkung von Wintersportarten
  - 6.2 Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung

7. Militär
- 7.2 Einbindung der militärischen Nutzer in Managementkonzepte
- 7.4 Schutzvorkehrungen und Erhaltungsmaßnahmen beim Rückzug der militärischen Nutzer
- 
8. Rohstoffgewinnung/Abgrabungen
- 8.1 Einstellung der Rohstoffgewinnung/Einstellung von Abgrabungen
- 8.2 Einbindung des Abbaubetriebes in Managementkonzepte
- 8.3 Naturschutzfachliche Rekultivierung von Abbaugebieten
- 8.4 Wiederaufnahme/Beibehaltung alter Nutzungsformen/kleinflächiger Abgrabungen
- 
9. Siedlungsbereich/Gewerbe- und Industrie/Abfall- und Abwasserbeseitigung
- 9.1 Schaffung/Erhalt von Strukturen
- 9.1.2 Unterbindung der intensiven Grünanlagenpflege
- 
10. Verkehr und Energie
- 10.1 Artenschutzmaßnahmen an Verkehrswegen/Energieleitungen
- 10.1.5 Sicherungsmaßnahmen an Strommasten
- 10.2 Beseitigung/Rückbau störender Elemente/Verlegung von Verkehrsstrassen
- 10.2.6 Entfernen/Erdverlegung elektrischer Leitungen
- 10.4 Belassen des Straßenbegleitgrüns
- 
11. Spezielle Artenschutzmaßnahmen
- 11.1 Artenschutzmaßnahmen „Säugetiere“
- 11.1.2 Sicherung/Schaffung von Fledermausquartieren
- 11.2 Artenschutzmaßnahmen „Vögel“
- 11.2.1 Anlage von Gelegeschutzzonen
- 11.2.2 Ausbringung von Nistkästen/-röhren
- 11.2.3 Ausweisung von Höhlenbäumen
- 11.2.4 Anlage von Steilwänden
- 11.2.6 Mahd erst nach der Jungenaufzucht
- 11.6 Artenschutzmaßnahmen „Insekten“
- 11.6.1 Anlage von Gewässern
- 11.9 Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten bzw. bestandsstützende Maßnahmen
- 11.9.4 Bekämpfung von Neozoen
- 11.9.5 Entnahme von allochthonen Individuen
- 11.9.6 Bestandsstützung durch Auswildern
- 11.10 Beibehaltung der bisherigen Nutzungsform/Maßnahmen
- 
12. Weitere Maßnahmen der Biotoppflege/Biotopgestaltung
- 12.1 Pflegemaßnahmen
- 12.1.1 Wiedervernässung
- 12.1.2 Entbuschung/Entkusselung
- 12.1.6 Abschieben von Oberboden
- 12.2 Extensivierung der Nutzung
- 12.3 Schaffung von Strukturen
- 12.4 Beseitigung/Rückbau störender Elemente
- 12.4.3 Entfernung standortfremder Gehölze
- 12.5 Eingrünung naturferner Strukturen
- 12.6 Beibehaltung der bisherigen Nutzungsform/Maßnahmen
- 
13. Administrative Instrumente des Naturschutzes
- 13.1 Ausweisung von Schutzgebieten
- 13.1.4 Ausweisung als Naturdenkmal
- 13.2 Betretungsverbot
- 
14. Öffentlichkeitsarbeit
- 14.2 Schulungen von Nutzergruppen
- 
15. Duldung von natürlichen Prozessen/katastrophalen Ereignissen
- 15.2 Zulassen von katastrophalen Ereignissen
- 15.4 Zurzeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten

#### Status in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (RL)

Hier werden die Angaben der aktuellen Roten Listen für Sachsen-Anhalt (LAU 2004) unverändert übernommen. Die einzelnen Kategorien sind dort definiert.

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- R Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- D Daten defizitär
- V Arten der Vorwarnliste

#### Gesetzlicher Schutz (Ges.)

- § besonders geschützte Art nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2009)
- § BA Bezug auf Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005), Anlage 1 zu § 1, Spalte 2, oft Bezug ausschließlich auf einheimische Vorkommen
- § VR Europäische Vogelart, identisch mit EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG, Art. 1)
- § WA Bezug auf Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- § (Fettdruck) streng geschützte Art nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2009)

- § **BA** Bezug auf Bundesartenschutzverordnung (BartSchV 2005), Anlage 1 zu § 1, Spalte 3, oft Bezug ausschließlich auf einheimische Vorkommen
- § **FFH** Bezug auf Anhang IV der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)
- § **VR** Art des Anhang 1 der EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)
- § **WA** Bezug auf Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- BK** geschützte Art nach Berner Konvention (1979)
- BK** (Fettdruck) streng geschützte Art nach Berner Konvention (1979)
- BO** geschützte Art nach Bonner Konvention (1982)
- FFH** geschützte Art nach FFH-Richtlinie der EU (Richtlinie 92/43/EWG)
- FFH II** Art des Anhang II der FFH-Richtlinie
- FFH IV** Art des Anhang IV der FFH-Richtlinie
- FFH V** Art des Anhang V der FFH-Richtlinie
- VR** geschützte Art nach EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)
- WA** geschützte Art nach Verordnung (EG) Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens
- WA-AI** Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97 und Anhang I des WA
- WA-AII** Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97 und Anhang II des WA
- WA-A** – Bezug auf Anhang A der EG-VO 338/97
- WA-B II** Bezug auf Anhang B der EG-VO 338/97 und Anhang II des WA
- WA-B** – Bezug auf Anhang B der EG-VO 338/97
- ( ) Schutzkategorien stehen in Klammern, wenn die betreffende Art in ST nicht einheimisch ist (Neobiota).



Die nicht nur in Sachsen-Anhalt sehr seltene Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*) zählt zu den stark gefährdeten einheimischen Arten und steht unter strengem Schutz. Hier wird die Blüte der in einem Nachzuchtbeet stehenden Pflanze von einer Schwebfliege der Gattung *Sphaerophoria* aufgesucht. Bernburg, 16.7.2009, Foto: J. Kommraus.

## Bemerkungen (Bm)

Hinweise zur arealkundlichen Verantwortlichkeit Sachsen-Anhalts für die Erhaltung der Art beziehen sich in der Regel auf das Gesamtareal:

- A die Arealgrenze liegt in Sachsen-Anhalt
- R in Deutschland nur in Sachsen-Anhalt nachgewiesen
- V innerhalb Deutschlands liegt ein Verbreitungsschwerpunkt in Sachsen-Anhalt
- W der/ein weltweiter Verbreitungsschwerpunkt liegt in Sachsen-Anhalt.

Der floristische bzw. faunistische Status bezieht sich auf das Gebiet von Sachsen-Anhalt:

- G natürlich unbeständige Gäste, Durchzügler, ephemere Arten
- K neben indigenen bzw. alt eingebürgerten Vorkommen auch aus der Kultur verwilderte Vorkommen
- N eingebürgerte Neobiota: Arten, die sich nach 1500 eingebürgert haben/hatten
- U unbeständige (nicht eingebürgerte) Neobiota: Arten, für die nach 1500 mehrfach unbeständige Vorkommen nachgewiesen sind.

## Nachweis

Angabe einer Gewährsperson für Fundortsangaben aus dem Gebiet von Sachsen-Anhalt. Dies ist entweder das Zitat einer aktuellen Übersichtsarbeit bzw. einer speziellen Publikation (z. B.: AUTORENNAME [1999]), ein bisher nicht publizierter Neunachweis (z. B.: 1999 BEOBACHTERNAME) oder ein Sammlungsbeleg (z. B.: Coll. MLUH). Dieser Nachweis ist nicht automatisch die Quelle der Einschätzung der Bestandssituation.

## Wichtige Synonyme

Im einleitenden Text zu den Artkapiteln wird grundsätzlich der verwendete taxonomische und nomenklatorische Standard erläutert. Das allgemeine Verständnis der Artnamen wird darüber hinaus durch eine eindeutige Zuordnung zu gebräuchlichen Synonymen wesentlich gefördert. Dieses Werk bietet jedoch nicht ausreichend Platz, alle Synonyme aufzuführen. Deshalb mussten sich die Autoren auf besonders wichtige beschränken. Die Angaben können sich in einer separaten Spalte oder einem extra Abschnitt befinden.

## Allgemein verwendete Abkürzungen

Die allgemein verwendeten Abkürzungen, Abkürzungen für Artautoren, die Kürzel für Wissenschaftliche Sammlungen sowie eine Kurzfassung für Abkürzungen



in den Tabellen des Speziellen Teils stehen im hinteren inneren Bucheinband (Nachsatz).

## Literatur

- AHO (Arbeitskreis heimische Orchideen Sachsen-Anhalt) (2011): Orchideen in Sachsen-Anhalt. Verbreitung, Ökologie, Variabilität, Gefährdung, Schutz. – Selbstverl., Löbejün, 496 S.
- BRUMMITT, R. K. & POWELL, C. E. (1992): Authors of plant names. A list of authors of scientific names of plants, with recommended standard forms of their names, including abbreviations. – Royal Botan. Gardens, Kew, 732 S.
- DORNBUSCH, G. & FISCHER, S. (2007): EU-Vogelschutzgebiete in Sachsen-Anhalt. – Natursch. Land Sachsen-Anhalt (Halle) **44** (SH): 39–48.
- FISCHER, S. & PSCHORN, A. (2012): Brutvögel im Norden Sachsen-Anhalts. Kartierungen auf TK 25-Quadranten von 1998 bis 2008. – Apus (Halle) **17** (SH): 9–236.
- GNIELKA, R. & ZAUMSEIL, J. (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südteils von 1990 bis 1995. – Halle, 219 S.
- IPNI (The International Plant Names Index) – <http://www.ipni.org/index.html>
- KORSCH, H. (2013): Die Armluchteralgen (Characeae) Sachsen-Anhalts. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) H. 1/2013: 1–85.
- LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2004): Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 1–428.
- KAMMERAD, B.; SCHARF, J.; ZAHN, S. & BORKMANN, I. (2012): Fischarten und Fischgewässer in Sachsen-Anhalt. Teil I Die Fischarten. – Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 239 S.
- KÖRNIG, G.; HARTENAUER, K.; UNRUH, M.; SCHNITZER, P. & STARK, A. (Bearb.) (2013): Die Weichtiere (Mollusca) des Landes Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Anhänge zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) H. 12/2013: 1–336.
- TÄGLICH, U. (Hrsg.) (1999): Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts. – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 1/1999: 1–216.
- WALLASCHEK, M.; LANGNER, T. J. & RICHTER, K. (unter Mitarbeit von FEDERSCHMIDT, A.; KLAUS, D.; MIELKE, U.; MÜLLER, J.; OELERICH, H.-M.; OHST, J.; OSCHMANN, M.; SCHÄDLER, M.; SCHÄFER, B.; SCHARAPENKO, R.; SCHÜLER, W.; SCHULZE M.; SCHWEIGERT, R.; STEGLICH, R.; STOLLE, E. & UNRUH, M.) (2004): Die Geradflügler des Landes Sachsen-Anhalt (Insecta: Dermaptera, Mantodea, Blattoptera, Ensifera, Caelifera). – Ber. Landesamt. Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) SH 5/2004: 1–290.

## Gesetze und Verordnungen

- BArtSchV (2005): Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).
- Berner Konvention (1979): Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume. Vom 19. September 1979 (BGBl. 1984 II S. 618), Ergänzung der Anhänge in der Fassung der Bekanntmachung v. 23.9.1998 (BGBl. II 1998 S. 2654).
- Bonner Konvention (1982): Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten. genehmigt durch Beschluß des Rates 82 D 461 79 A 623 (1). Vom 24. Juni 1982 (Abl. Nr. L 210, S. 10), geändert durch: 98 D 145 vom 12.2.1998 (Abl. 1998 Nr. L 46, S. 6).
- BNatSchG (2009): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368).
- Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) (ABl. L 20/7 vom 26.1.2010).
- Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1, L 100 vom 17.4.1997, S. 72, L 298 vom 1.11.1997, S. 70, L 113 vom 27.4.2006, S. 26), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 709/2010 (ABl. L 212 vom 12.8.2010, S. 1).
- Washingtoner Artenschutzübereinkommen (1973): Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora. Signed at Washington, D.C., on 3 March 1973, Amended at Bonn, on 22 June 1979, Amended at Gaborone, on 30 April 1983).